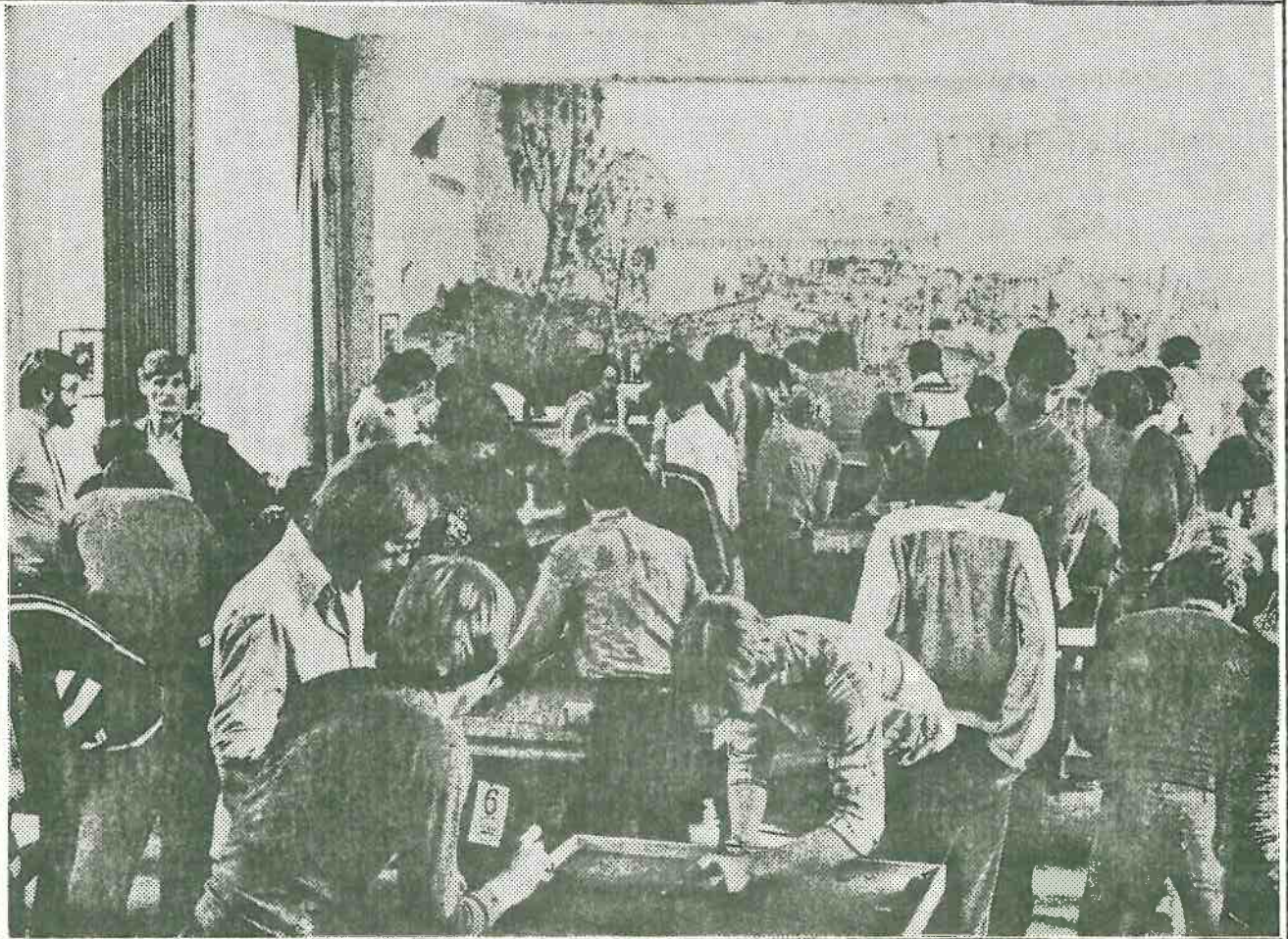


Tipp - Kick Rundschau

MITTEILUNGSBLATT DES DEUTSCHEN TISCHFUSSBALL-VERBANDES



JAHRGANG: 1980

S E P T E M B E R

NR. 3

DEM '80

Nur noch wenige Wochen bis zur Deutschen Einzelmeisterschaft. Das Interesse ist riesengroß. Selbst vereinslose Tipp-Kick-Freunde aus der gesamten BRD fragen hier nach den Möglichkeiten einer Teilnahme.



SCHWERE ZEITEN!

Der DTFV steht vor Problemen, mit denen vor gar nicht so langer Zeit noch niemand gerechnet hatte. Hauptgrund unserer Sorgen: Vor etwa einem Jahr gab die Fa. Miege unserem Wunsch nach und veröffentlichte die DTFV-Adresse in einem Großteil ihrer seit diesem Zeitpunkt erschienenen Anzeigen. Zu meiner Freude brachten die Anzeigen eine Unzahl von Zuschriften. Doch bald mischten sich Wermutstropfen in die erste Begeisterung. Die Zahl der Interessenten, die sich nach dem ersten Kontakt dem DTFV anschloß, blieb geringer als erwartet - unverständlich, denn dieser Verband ist doch für alle geschaffen, die gern Tipp-Kick spielen. Seit Juli nun ist die Zahl der Zuschriften zu einer Postlawine angewachsen, die mich regelrecht überrollt. Eines ist klar, wir brauchen diese Annoncen für ein weiteres Wachstum. Wir sind aber in eine Zwickmühle geraten. Jeder, der uns schreibt, erhält zunächst eine "Rundschau" und ein Informationsblatt. Es folgt dann ein persönliches Anschreiben gekoppelt mit einem Rundschreiben. In den Fällen, in denen eine negative Reaktion ausbleibt, wir in der Regel noch eine zweite Ausgabe der "Rundschau" versandt. Das kostet eine Menge Geld. Die Kosten ergeben mittlerweile eine 4-stellige Zahl. Um diese Investitionen wieder hereinzubekommen, benötigen wir aber viele neue Mitglieder. Ich mußte mich daher in diesem Jahr auf diese zeitraubende Tätigkeit konzentrieren. Das aber hatte zur Folge, daß andere wichtige Dinge unerledigt blieben. Wir sitzen nun zeitlich und finanziell in der Klemme. Wenn nicht ein großer Teil der fast 250 Interessenten, die uns seit Juli schrieben, Mitglied im DTFV wird, dann werden wir uns finanziell sehr einschränken müssen. Das Zeitproblem aber läßt sich nur dann lösen, wenn mehr Tipp-Kick-Freunde bereit sind, diesen Verband aktiv mitzugestalten und zu unterstützen.

Spiel mit um die Deutsche Meisterschaft!

DEM 80

Zitat aus dem "t-k-m", der clubinternen Vereinszeitung der Bremer Kickers: "..., denn nirgendwo kann man so viele Hobbyfreunde kennenlernen wie auf diesem Superfestival. Da lohnt sich das Kommen auch für diejenigen, die nicht zu den Favoriten gezählt werden. Wer einmal eine "Deutsche" mitgemacht hat, ist von diesem Flair gefangen, ist Abonnent auf weitere Meisterschaften".

Zitat aus dem "Schnellen Blatt", der clubinternen Zeitung der TFG Hildesheim: "Erstmals wird auf 32 Turniertischen gespielt. Das macht eine Teilnehmerzahl von 200 möglich. Eine Meisterschaft der Superlative steht uns bevor, eine Rekordmeisterschaft. Bei mir meldeten sich schon zahlreiche Einzelinteressenten aus der ganzen Bundesrepublik. Auch unter den 100 deutschen Tipp-Kick-Clubs besteht Rieseninteresse. Auch wir Hildesheimer sollten wieder zahlreich erscheinen. Jetzt besteht die Kunst darin, in den kommenden 8 Wochen die Bestform zu erreichen. ...".

Der Countdown hat begonnen. Dieser "Rundschau" liegen für alle DTFV-Mitglieder die Einladungen bei. Leider haben die Hotelverzeichnisse nicht für alle gereicht. Wer Interesse an Einladung und Hotelverzeichnis hat, der schreibe an:

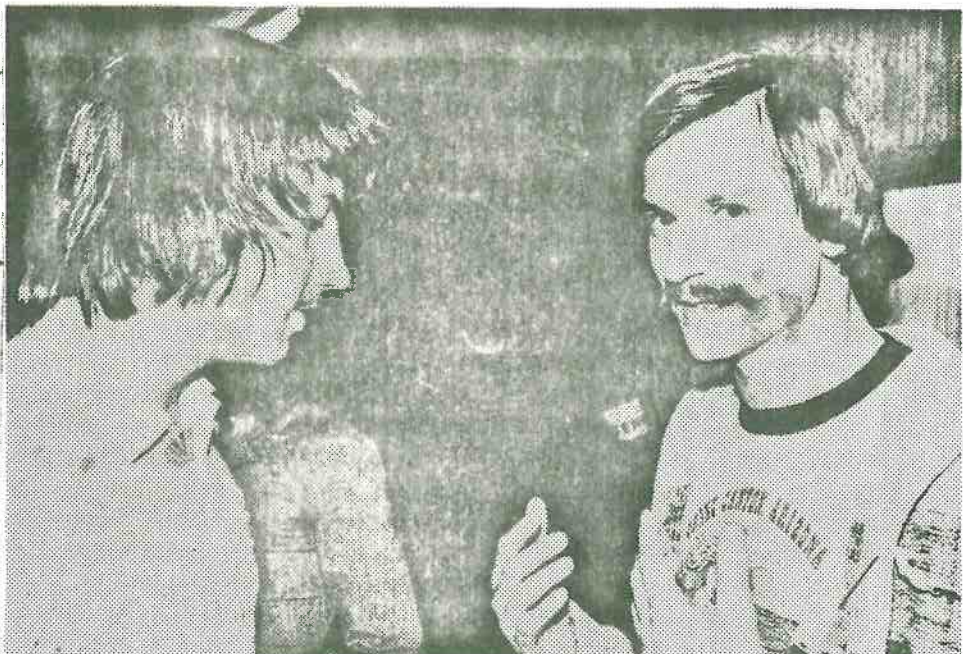
Andreas Hennings, Isernhagener Str. 19, 3000 Hannover 1, T. 0511/311789

**25. / 26. Okt.
in Hannover.**

Nur wenige Tipp-Kicker dürfen sich Hoffnungen auf den Titel machen, das wissen wir alle. Die Namen der "Verdächtigen" sind bekannt. Laßt mich ein wenig spekulieren. Namen wie Jäger (Kirchheim), Kähling (Halbau), Funke (Stuttgart) fallen einem ganz automatisch ein. Sie sind die Turniercracks dieses Jahres. Aber neuerdings tauchen da noch ein paar andere Namen auf: B. Schmied (Kirchheim) oder Kirndor-

fer (Regensburg). Aber daneben gibt es eigentlich recht viele Namen, die sich bei Turnieren in diesem Jahr nicht so sehr hervorgetan haben, die jedoch seit Jahren immer dann ganz oben mitspielen, wenn es um etwas geht. Man muß sie schon z.Teil zu den Routiniers rechnen wie Glück (Stuttgart), der amtierenden Vizemeister oder Schönlaue (Erlangen), Suchan (Wöllstadt), ja ganze Mannschaften kann man nennen, wie die Hildesheimer Truppe oder die Kombination St. Pauli/Celle. Und dann ist da noch der amtierende Meister Uwe Ritter aus Hildesheim. Der möchte in diesem Jahr zum drittenmal hintereinander Meister werden. Bei den letzten Turnieren kamen "nur" Plätze zwischen 5 und 10 heraus. Aber bei Uwe weiß nie, woran man ist. Am meisten freuen würde ich mich, wenn einer der vielen talentierten, aber

bislang noch namenlosen Spieler der Einstieg in die Top 10 gelingt. Die regionalen Einzelmeisterschaften im Mai bewiesen, daß das möglich ist. Nun, die Stars sowie große und kleine Köpfer, genannte und nicht genannte werden mit Sicherheit zu dieser Meisterschaft kommen. Ich aber hoffe, daß auch der Hauptzweck dieses Mammutturniers erfüllt wird - das gegenseitige Kennenlernen. Dabei spielt das Können aber keine Rolle. Allen die vorzeitig "ins Gras beißen" müssen, wünsche ich recht viele freundschaftliche Begegnungen. Am zweiten Tag stehen dann auch ausreichend Spielplatten für Freundschaftsspiele und Clubkämpfe zur Verfügung. Auf nach Hannover! - des Tipp-Kicks wegen!



Links Peter Funke (SSG Stuttgart), einer der großen Favoriten der DEM 80. Nachdem es bei Turnieren in diesem Jahr nicht wie 1979 klappte, wird es Peter wissen wollen. Rechts Wilfried Mietke (Berliner IV), der schon 7mal unter den ersten 10 landete!

Werbewochen '80:

Im vergangenen Jahr rief der DTFV-Vorstand erstmals alle Clubs dazu auf, sich in einem begrenzten Zeitraum konzentriert um mehr Öffentlichkeitsarbeit zu bemühen. Auch in diesem Jahr bitten wir Euch wieder, in der Zeit vom 15. 10. bis 30. 11. 80, irgendeine Aktion zu starten, die helfen kann, unser Hobby noch populärer zu machen.

STICHWORTE

Ich möchte hier einmal einige Punkte in Stichworten angeben, die Euch als Anregung dienen sollten:

1) Veranstaltungen

- Turniere (auch kleine, aber unter Einbeziehung Vereinsloser)
- Stadtmeisterschaften
- Demonstrationsspiele (evtl. vor Spielwarengeschäften in Fußgängerzonen nach Rückfrage im Geschäft)

2) Plakate aushängen

- Plakate hier anfordern (1 Stck 0,50 DM)

3) Flugblätter verteilen

- 1000 bis 3000 Stück werden kostenlos zur Verfügung gestellt
- Bei Bestellung Clubadresse oder Ort/Termin des Clubtreffs angeben.

4) Bericht an Lokalpresse

Für einige Clubs sind Werbewochen eigentlich unnötig. So betreiben die Clubs aus Wöllstadt, Menden und Warburg eine Öffentlichkeitsarbeit, wie sie besser kaum noch sein könnte. Die Masse der Clubs aber verhält sich passiv oder kann sich nur sporadisch zu einer Aktion entschließen. Hier sind die Werbewochen wichtig, denn sie lenken den Blick auf diese Schwachstelle und wenn wie im Vorjahr wieder einige Clubs wachgerüttelt werden und etwas unternehmen, so hat sich diese "Rundschau"-Seite gelohnt. Ich möchte aber nochmals darauf hinweisen, daß sich bestimmte Aktivitäten auch für die Clubs lohnen. Ich meine die Zeitungsartikel, die ja von der Herstellerfirma je nach Qualität und Zeilenzahl prämiert werden. Der TKC Wöllstadt konnte sich bislang schon eine vierstellige Summe verdienen. TKC Menden und Arminia Warburg liegen bei mehreren hundert DM. Natürlich ist nicht bei jedem Club ein solcher Erfolg möglich, denn nicht jede Zeitung druckt Artikel und Fotos in solcher Menge ab. Aber hin und wieder ein Versuch schadet nicht, auch wenn es häufig daneben geht. Übrigens wird die längst fällige Abrechnung mit der Fa. MieG in 14 Tagen endlich vorgenommen. Bleiben wir noch bei dem Bericht an die Presse oder ganz allgemein bei Pressekontakten. Am leichtesten ist es für Clubs, die an einem Ort wohnen, an dem die Lokalpresse noch nie über Tipp-Kick berichtet hat. Diesen Clubs empfehle ich, die Lokalredaktion einmal zu besuchen und über ihren Club und ihr Hobby zu informieren. Fragt ruhig, ob nicht ein Bericht mit Eurer Clubanschrift abgedruckt werden kann. Gerade die Clubanschrift ist ja wichtig, damit interessierte Leser sich an Euch wenden können. Die Sommerpause hat sicherlich vielen Clubs wieder Mitglieder gekostet und für einige ist eine Auffrischung sogar dringend notwendig. Natürlich kann man auch an die Presse schreiben, man kann auch Fotos beilegen (schwarz-weiß, Format 13 x 18). Ich halte hier zwei Blätter bereit, in denen ihr Beispiele für verschiedene Berichte findet.

Diese Blätter könnt Ihr bei mir ab sofort anfordern. Bitte nutzt auch Turniere, Liga- und Freundschaftsspiele und vor allem eine evtl. Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft für einen Bericht an die Presse. Der DTFV informiert im Anschluß an die DEM alle deutschen Tageszeitungen über dieses Ereignis. Ergänzt diese Informationen durch einen Bericht über Euer eigenes Abschneiden oder über Eure Erfahrungen. Was sonst noch möglich ist, findet Ihr auf dieser Seite in Stichworten. Vielleicht habt Ihr auch eigene, bessere Ideen. Meine Bitte: Helft alle mit, diese Werbewochen für Euch und für die gesamte Hobbybewegung zu einem Erfolg zu machen.



Besonders Bundesliga- und Regionalligaspiele eignen sich für eine regelmäßige Berichterstattung an die Lokalpresse. Hier der deutsche Vizemeister Werner Glück (li, Stuttgart) beim Spiel gegen den Hannoveraner Pohl (Medo).

Bundesliga

TABELLE

1.	TFG HILDESHEIM I	3	3	-	-	6: 0	62: 34	240:200
2.	BTV BERLIN	4	2	1	1	5: 3	75: 53	268:224
3.	SPVGG HALBAU BERLIN	5	2	1	2	5: 5	76: 84	301:320
4.	SSG STUTT GART	1	1	-	-	2: 0	20: 12	69: 56
5.	TFG HILDESHEIM SEN.	3	1	-	2	2: 4	35: 61	201:234
6.	TKC WÖLLSTADT	2	-	-	2	0: 4	26: 38	114:136
7.	MEDOS HANNOVER	2	-	-	2	0: 4	26: 38	116:139
-.	ST.PAULI/CELLE	-	-	-	-	-: -	-: -	-: -

ERGEBNISSE:

SPVGG HALBAU BERLIN - TKC WÖLLSTADT 19:13 56: 46

HALBAU GESICHERT

Nicht gerade viel tat sich in der 1. Bundesliga. Lediglich das Treffen zwischen Halbau Berlin und dem Aufsteiger Wöllstadt stand auf dem Programm. War dies für die Halbauer die Möglichkeit sich endgültig vor jeglicher Abstiegsgefahr zu retten, so ging es für den Gast aus Wöllstadt darum, vielleicht im Kampf gegen den drohenden Abstieg endlich den ersten Schritt zum Klassenerhalt zu tun. Doch das Spiel verlief plangemäß. Die Gastgeber siegten mit 19:13 und liegen mit 5:5 Punkten gesichert im Mittelfeld. Für sie ist die Saison damit gelaufen.

Enttäuschung natürlich bei den Wöllstädtern, aber auch bei den Zuschauern, denn das Spiel bot kaum Bundesliga-Niveau. Bei den Gästen fand der sonst überragende Suchan nicht zum Spiel und blieb mit 2:6 Punkten weit unter den Erwartungen. Wolf dagegen erreichte 7:1 Punkte, was wiederum nicht für die Gastgeber spricht, die eine ausgeglichene Leistung boten, aber gegen den für seinen ruhigen Spielstil bekannten Wolf keine erfolgreichen Gegenmittel fanden.

Ob die Wöllstädter doch noch eine Chance auf den Klassenerhalt haben bleibt abzuwarten. In der Tabelle liegen sie mit einem Tor vor den Medos, die spielten jedoch schon gegen den BTV und haben das Abstiegsduell gegen die Senioren aus Hildesheim noch vor sich. Im Kampf um die Meisterschaft hat sich nichts neues ereignet. Die SSG und die SG St.Pauli/Celle ließen sie steigen, wird sicher noch einiges los sein in der Bundesliga. Denn gegen diese Mannschaften hat auch die TFG Hildesheim noch ein schweres Stück Arbeit zu leisten ehe die Punkte und damit die Meisterschaft unter Dach und Fach sind. Ab Mitte September wird wohl wieder auf Hochtouren den Punkten nachgejagt. Bleibt zu hoffen, das Vorfälle wie im Spiel Halbau-Hannover sich nicht wiederholen, wenn die Saison in die Schlußphase geht.

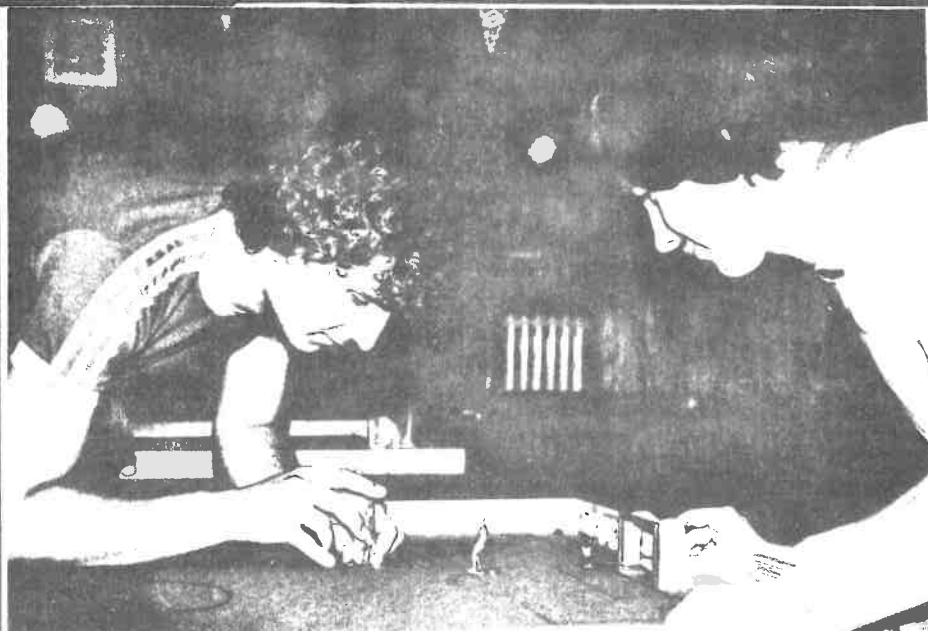




FAVORITEN UNGEFÄHRDET

Achtelfinale :

EINTRACHT REHBERGE IV - BTV BERLIN I	10: 22	59: 92
SG ST.PAULI/CELLE - BTV BERLIN II	21: 11	88: 70
SPVGG HALBAU BERLIN - TFG HILDESHEIM SEN.	21: 11	102: 64
TST BOBENHEIM - RB 22 KIRCHHEIM	1: 31	51:128
TFG HILDESHEIM I - GREENLIGHT BUXTEHUDE	30: 2	170: 58
TFG HILDESHEIM II - BREMER KICKERS	14: 18	73: 87
FORTUNA HELMSTEDT + SSG STUTTGART	11: 21	67:103
EINTRACHT REHBERGE I - UNION HAMBURG	steht noch aus	



Garstka(SSG)-Schrader(Helmstedt) Garstka siegte 5:2

Diese Tatsache rücht das Ergebnis schon wieder in ein anderes Licht. Das einzige knappe Ergebnis gab es in Hildesheim, wo Hildesheim II gegen Bremen nur mit 14:18 verlor. Spannend wird wohl noch das Spiel Rehberge-Union Hamburg.

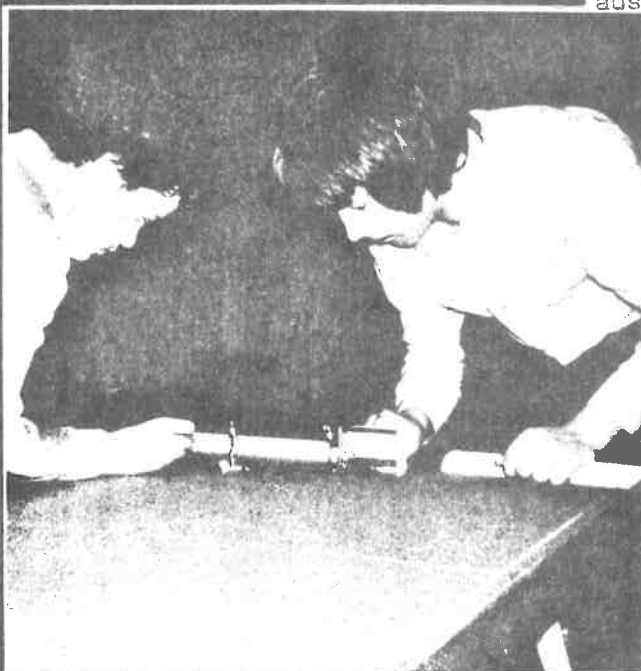
5 Bundesligisten und 2 oder 3 Mannschaften aus der 2.BL stehen im Pokalviertelfinale. Die großen Überraschungen blieben aus, alle Spiele wurden ausgetragen, bis auf das interessante Spiel in Berlin zwischen Rehberge und Union Hamburg. Für die letzten Regionalisten gab es böse Schlappen. Buxtehude wurde mit 30:2, Bobenheim gar zu Hause mit 31:1 geschlagen. Am angenehmsten scheint das Ergebnis Helmstedt-SSG. Doch die SSG spielte nicht in Bestbesetzung.

Viertelfinale

BREMER KICKERS - RB 22 KIRCHHEIM
SPVGG HALBAU BERLIN - BTV BERLIN
TFG HILDESHEIM - SG ST.PAULI/CELLE
REHBERGE/UNION - SSG STUTTGART

NEUE RUNDE

Die Auslosung des Viertelfinale brachte 4 absolute Spitzenspiele. Die beiden Außenseiter aus der 2. Bundesliga Bremen und Kirchheim treffen in Bremen aufeinander. Vor 2 Jahren siegte der RB 22 zu Hause mit 17:15. Gibt es eine Revanche?? Auch das Berliner Derby Halbau gegen BTV verspricht spannend zu werden. Mit der TFG Hildesheim und der SG St.Pauli/Celle treffen zwei Mannschaften aufeinander, die sich im Finale schon gegenüberstanden. Damals siegte Außenseiter St.Pauli/Celle. Der Gegner des Deutschen Meisters steht noch nicht fest. Eine weite Reise steht den Stuttgartern auf alle Fälle ins Haus.-Auszutragen sind diese 4 Spiele bis zum 31.12. diesen Jahres. Ein spannendes Halbfinale ist jetzt schon sicher, egal wer nun in diesen Spielen die Oberhand behält.



Vertreter der letzten Süddeutschen im Pokal: Schmied(RB22) und Funke(SSG)

Feind im Visier

2. BUNDESLIGA

TABELLENÜBERSICHT

1.	SG REGENSB./ERLANG.	5	4	1	-	9: 1	108: 52	439:323
2.	RB 22 KIRCHHEIM	4	3	1	-	7: 1	79: 49	333:255
3.	EINTRACHT REHBERGE	4	2	-	2	4: 4	67: 61	313:289
4.	TKC BREMER KICKERS	3	1	-	2	2: 4	46: 50	253:272
5.	EINTR.REHBERGE II	3	-	-	3	0: 6	33: 63	209:266
6.	FORTUNA DORSTEN	3	-	-	3	0: 6	19: 77	162:304

ERGEBNISSE

TFC EINTRACHT REHBERGE I	-	SG REGENSB./ERLANGEN	13:19	73: 76
TFC EINTRACHT REHBERGE II	-	SG REGENSB./ERLANGEN	9:23	73: 92
TKC BREMER KICKERS	-	SG REGENSB./ERLANGEN	12:20	76:107
TKC BREMER KICKERS	-	FORTUNA DORSTEN	22:10	111: 78
SG REGENSB./ERLANGEN	-	FORTUNA DORSTEN	30: 2	96: 38

DIE AUFSTEIGER: RB KIRCHHEIM SG REGENSB./ERL.



Die 2. Bundesliga ist, zumindest im Kampf um den Aufstieg entschieden. In der nächsten Saison werden zum ersten Male drei Süddeutsche Mannschaften in der 1. Liga spielen. Falls sich Wöllstadt hält sogar vier. Die SG Regensburg Erlangen und der RB 22 Kirchheim gaben bislang (Kirchheim trifft noch auf Bremen) nur im direkten Vergleich je einen Punkt abgeben. Mit 2 Auswärtssiegen bei Rehberge Berlin und bei den Bremer Kickers schoßen letztlich die Regensburger die beiden Südteams ins Oberhaus. Dabei

mußte nicht einmal der bekannteste Spieler, Schönlaue die Kohlen aus dem Feuer holen. Mit Wasserburger, Kirndorfer und Lubowsky holten die Regensburger die wichtigen Pkt. gegen Berlin und Bremen. Schönlaue gelangen nur je 4:4 Pkt. Bei Bremen bangt man nun um den Klassenerhalt, Rehberge nimmt einen neuen Anlauf und Dorsten wird wohl sang und klanglos absteigen. Der RB Kirchheim aber schaffte den sofortigen Wiederaufstieg. Für Jäger (oben) das 2. BL-Jahr, für den neuen Kirchheimer Spitzenspieler Schmied (rechts) das erste. Mit seinem Elan und der Routine von Becht soll diesmal die Liga erhalten werden. Doch das 2. Jahr ist meist das schwerere!



REGIONALLIGEN

TABELLE

REGIONALLIGA BERLIN

1.	BTV Berlin II	5	5	-	-	10: 0	123: 37	500:307
2.	SpVgg Halbau Berlin II	4	4	-	-	8: 0	105: 23	464:274
3.	Eintr.Rehberge III	4	4	-	-	8: 0	102: 26	409:229
4.	Eintr.Rehberge IV	4	3	-	1	6: 2	88: 40	346:224
5.	ATV Zehlendorf I	2	2	-	-	4: 0	47: 17	223:144
6.	Borussia Berlin I	5	2	-	3	4: 6	63: 97	440:496
7.	SpVgg Halbau III	3	1	-	2	2: 4	48: 48	249:239
8.	Eintr.Rehberge V	4	1	-	3	2: 6	63: 65	309:308
9.	Eintr.Rehberge VI	4	1	-	3	2: 6	33: 95	281:241
10.	BTV Berlin III	3	-	-	3	0: 6	20: 76	146:284
11.	ATV Zehlendorf II	4	-	-	4	0: 8	27:101	276:454
12.	Borussia Berlin II	4	-	-	4	0: 8	17:111	277:520

REGIONALLIGA SCHL.-HOLSTEIN

1.	TFC Neumünster I	4	4	-	-	8: 0	78: 50	387:283
2.	Tollshock Ackebröe	4	3	-	1	6: 2	75: 53	422:352
3.	TKC Tarp Rangers	3	2	-	1	4: 2	61: 35	297:236
4.	VFB Husum	3	1	-	2	2: 4	32: 64	252:297
5.	TKV Torpedo Kiel	4	1	-	3	2: 6	59: 69	366:435
6.	TFC Neumünster II	4	-	-	4	0: 8	47: 81	323:444

REGIONALLIGA NIEDERSACHSEN

1.	TFG Hildesheim II	5	5	-	-	10: 0	131: 29	565:279
2.	Hellwinkel Wolfsburg	4	4	-	-	8: 0	86: 42	360:253
3.	Schangel Schöppenstedt	6	4	-	2	8: 4	111: 81	528:473
4.	TfB Drispfenstedt	5	4	1	1	7: 3	101: 59	512:343
5.	Fortuna Helmstedt I	8	3	1	4	7: 9	120:136	744:739
6.	Dynamo Pohle	4	3	-	1	6: 2	70: 58	331:330
7.	Mados Hannover II	4	2	-	2	4: 4	71: 57	326:274
8.	TFG Hildesheim III	5	2	-	3	4: 6	71: 89	387:423
9.	Schangel Schöppenst. II	6	2	-	4	4: 8	97: 95	518:474
10.	Fort.Düdinghausen	5	1	-	4	2: 8	66: 94	340:423
11.	Fortuna Helmstedt II	8	-	-	8	0:16	36:220	464:1064

REGIONALLIGA HESSEN

1.	TKC Wöllstadt II	5	5	-	-	10: 0	122: 38	525:287
2.	TKC Wöllstadt III	5	3	-	2	6: 4	89: 71	368:331
3.	SSG Brombachtal	2	2	-	-	4: 0	60: 4	263:112
4.	TKV Büdingen I	3	2	-	1	4: 2	61: 35	292:191
5.	TFC Darmstadt	1	1	-	-	2: 0	21: 11	125:103
6.	Wacker Butzbach I	4	1	-	3	2: 6	37: 91	265:398
7.	TKV Büdingen II	4	1	-	3	2: 6	37: 91	276:420
8.	TFC Rüsselsheim	2	-	-	2	0: 4	26: 38	192:230
9.	Wacker Butzbach II	4	-	-	4	0: 8	27:101	203:437

REGIONALLIGA HBG./BREMEN

1.	TFC St.Pauli II	4	3	-	1	6: 2	90: 38	302:189
2.	Bremer Kickers II	2	2	-	-	4: 0	54: 10	295:107
3.	Union Hamburg	2	2	-	-	4: 0	49: 15	191:101
4.	TFG Buxtehude	3	2	-	1	4: 2	73: 23	357:174
5.	TFC St.Pauli III	3	2	-	1	4: 2	64: 32	273:158
6.	Greenlight Buxtehude	2	1	-	1	2: 2	35: 29	210:183
7.	Heerstedt	3	1	-	2	2: 4	37: 59	236:340
8.	Schneverdingen	7	-	-	7	0:14	14:210	242:854

REGIONALLIGA MITTEL RHEIN

1.	TKC Oberkassel	4	3	-	1	6: 2	81: 47	433:305
2.	1.TKC Köln-Niehl I	3	2	1	-	5: 1	54: 42	266:232
3.	Köln-Höhenhaus	4	2	1	1	5: 3	67: 61	407:383
4.	HSC Bonn I	1	1	-	-	2: 0	23: 9	133: 74
5.	HSC Bonn II	2	1	-	1	2: 2	37: 27	176:183
6.	Bassenheim	1	-	-	1	0: 2	4: 28	69:143
7.	Gummersbach-Pulsweide	2	-	-	2	0: 4	16: 48	134:239
8.	1.TKC Köln-Niehl II	3	-	-	3	0: 6	38: 58	229:288

REGIONALLIGA SÜDWEST

1.	TST Bobenheim I	7	6	-	1	12: 2	154: 70	782:535
2.	J.-Kickers Mannheim	5	5	-	-	10: 0	120: 40	481:269
3.	TFG Viernheim	5	3	-	2	6: 4	98: 62	524:449
4.	TFG Landau	5	2	1	2	5: 5	81: 79	411:424
5.	SV Lemberg I	5	2	-	3	4: 6	75: 85	468:461
6.	J.-K.Mannheim II	5	1	1	3	3: 7	60:100	354:419
7.	SV Lemberg II	5	1	-	4	2: 8	57:103	448:488
8.	TST Bobenheim II	7	1	-	6	2:12	59:165	530:853

REGIONALLIGA BADEN-WÜRTEMB.

1.	TKC Schweningen	6	4	1	1	9: 3	137: 55	645:397
2.	RB 22 Kirchheim II	3	3	-	-	6: 0	60: 36	287:221
3.	THC Wißgoldingen	3	3	-	-	6: 0	58: 38	262:208
4.	TKC Sigmaringen	5	2	-	3	4: 6	75: 85	379:417
5.	PWR Wasseralfingen	2	1	1	-	3: 1	43: 21	177:135
6.	Alfdorf/Pfahlbronn	5	1	-	4	2: 8	59:101	329:406
7.	Tuttlingen	1	-	-	1	0: 2	1: 31	36:173
8.	Tauberbischofsheim	5	-	-	5	0:10	47:113	304:462

DIE LAGE

BERLIN

Wenig tat sich in der Berliner Liga. Nur 2 Spiele, die in den Titelfavoriten vom BTV II und Halbau II ihre klaren Sieger fanden. Hatte man vom ATV II eine solche Niederlage erwartet, so war die Höhe, der sich die Borussia geschlagen gab doch überraschend.

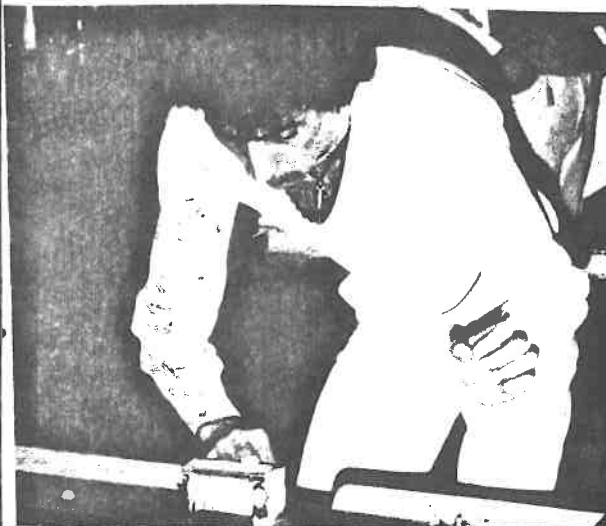
Ergebnisse

ATV Zehlend. II - Halbau II 6:26 75:137
 BTV Berlin II - Borussia I 28: 4 108: 61

WESTFALEN

Immer noch nicht richtig in Gang ist die Liga Westfalen. Aber mit den Spielern aus Menden scheint sich doch ein Favorit abzuzeichnen. Sie siegten 25:7(-Dorsten)

Dietmar Häfner von der SSG Stuttgart



BADEN-WÜRTEMBERG



Auch hier gab es noch keine Vorentscheidungen, da der Favorit Wasseralfingen keine weiteren Spiele austrug, und auch die Verfolger Kirchheim Wüßgoldingen und der Spitzenreiter Schwenningen nicht untereinander spielten. Aktiv waren vor allem die Mannschaften aus Alfdorf (Bild links) und Sigmaringen, die jeweils 2 Spiele austrugen. Allerdings mit unterschiedlichem Erfolg. Die Alfdorfer unterlagen 2mal mit 11:21 und die Sigmaringer kamen durch zwei Siege in der selben Höhe endlich zum ersten Punktgewinn. Auch die Mannschaft aus Tauberbischofsheim mußte 2 Niederlagen hinnehmen und zieht weiterhin das Tabellenende. Mit mühevollen Siegen hat sich nun auch Wüßgoldingen an die Spitze der Tabelle geschoben, gingen aber bislang den starken Mannschaften aus dem Weg. Weiterhin ohne Spiel ist das Team aus Winnenden (Bild unten), das dadurch

schwer einzuschätzen ist. Bleibt zu hoffen, daß sie sich endlich zu einem ersten Spiel Überwinden können.

Ergebnisse

Tauberbischoh. - Wüßgoldingen	13:19	69: 86
Sigmaringen - Tauberbischoh.	21:11	85: 67
Sigmaringen - Alfdorf/Pf.	21:11	76: 69
Schwenningen - Alfdorf/Pf.	21:11	91: 67



HESSEN

Es schien schon alles klar in dieser Liga. Völlig ungefährdeter Sieg für Wöllstadt II und der Rest kämpft um die Plätze. Doch nun sieht alles wieder etwas anders aus. Denn mit der SSG Brombachtal stieg eine neue Mannschaft in diese Liga ein und schlug auch ein. Denn in den ersten beiden Spielen gab es gegen die Butzbacher Teams mit 32:0 und 28:4 2 überaus hohe Auswärtssiege, die darauf hindeuten, daß die Zweite aus Wöllstadt nochmals kämpfen muß um die Ligameisterschaft sicher zu stellen.

NIEDERSACHSEN

JETZT IST DER FAVORIT AN DER SPITZE ! ! !

Wie erwartet setzte sich in dieser Liga nun der große Favorit TFG Hildesheim II an die erste Stelle. Das geschah dazu noch überaus überzeugend. Die Gäste aus Helmstedt wurden mit 32:0 bezwungen. Sowohl die erste als auch die zweite Mannschaft. Bei diesen hohen Siegen wurde es auch der bislang sieglosen Dritten aus Hildesheim zu bunt. Mit 18:14 und 30:2 gaben auch sie den Helmstedtern noch eine Packung mit. Helmstedt hatte zuvor noch Düdinghausen bezwungen. Eine Überraschung gab es in Hannover, wo Medos II von Hellwinkel Wolfsburg mit 18:14 bezwungen wurde. Da die Wolfesburger auch Düdinghausen schlugen, konnten sie sich bis auf Platz 2 vorwärtskämpfen. Doch Hildesheim kommt noch.

MITTELRAHEIN

KÖLNER DERBY ENDETE 16:16 UNENTSCHEIDEN ! ! !

Der HSC Bonn befindet sich in Lauerstellung und wartet ab, was sich unter den Konkurrenten so tut. Und da tut sich doch einiges. So scheint doch Oberkassel der schärfste Konkurrent zu werden. Diesen gelang nämlich ein 20:12 Erfolg bei Köln-Höhenhaus, die dann wiederum im Kölner Derby gegen Köln-Miehl ein 16:16 erreichten. Das erste Spiel bestritt Bassenheim. Gegen Oberkassel war man jedoch mit 4:28 noch ohne jede Chancen. So bleibt nun abzuwarten, wie der große Favorit VSC Bonn mit seinen Gegnern fertig wird. Das Bild rechts zeigt Michael Lüssen von Köln-Höhenhaus. Seine Mannschaft schob sich mit 5:3 Punkten an die 3. Position vor.

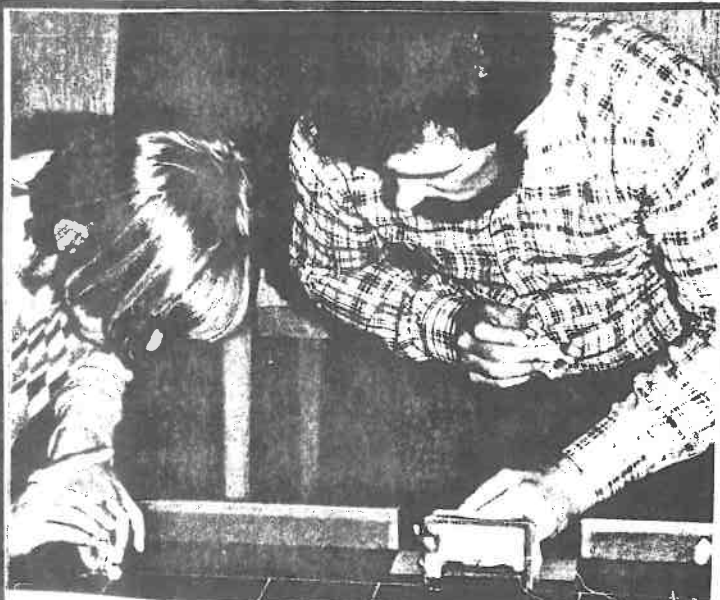


Ergebn.Hessen			Erg.Niedersachsen		
Butzbach I - Brombachtal	4:28	57:119	Helmstedt I - Düdinghausen	19:13	76: 62
Butzbach II - Brombachtal	0:32	55:144	Helmst.II - Düdinghausen	10:22	74:106
Ergebn.Mittelrhein			Medos II - Hellw.Wolfsburg	14:18	72: 74
Köln-Höhenh.- Oberkassel	12:20	80:102	Wolfsburg - Düdinghausen	19:13	73: 57
Köln-Höhenh.- Köln-Niehl	16:16	86:102	Hildesheim II - Helmstedt	32: 0	124: 55
Köln-Höhenh.- Niehl II	19:13	104: 95	Hildesheim II - Helmst.II	32: 0	148: 21
Bassenheim - Oberkassel	4:28	69:143	Hildesh.III - Helmstedt	18:14	88: 89
			Hildesh.III - Helmstedt II	30: 2	132: 45

REGIONALLIGA SÜDWEST: DIE ENTSCHEIDUNG IST GEFALLEN ! ! !

J.K. MANNHEIM SIEGEN 19:13 !

In der Liga Südwest blieb die Überraschung aus. Junior Kickers Mannheim beendete den Siegeszug des TST Bobenheim durch einen 19:13 Sieg. Die Tabellenführung bleibt zwar noch den Bobenheimern, doch das ist nur noch eine Frage der Zeit. Mannheim kann beruhigt in die Zukunft blicken, denn aus den letzten beiden Spielen muß man nur noch 35 Punkte holen und dabei einen Sieg. Das dürfte kein Problem werden. Sicher hatte man vom Aufeinandertreffen der beiden noch ungeschlagenen Mannschaften etwas mehr erwartet, als letztlich geboten wurde. Doch die Mannheimer waren eben der Favorit und setzten sich letztlich klarer durch als es das Ergebnis ausdrückt. Mit einer 13:3 Führung im Rücken lies man es etwas gemächlicher angehen. Zu gemächlich wie das Endresultat ausdrückt. Bei Mannheim sorgte Schneider mit 8:0 Pkt. für den großen Rückhalt, Rolle spielte gewohnt stark, Large und Kappes blieben hinter den Erwartungen zurück. Bei den Bobenheimern sorgten nicht die Spitzen Napora, Wiese und Beißwenger für die Punkte, sondern der aus der 2.Mannschaft aufgerückte Schmitt. Mit 6:2 Punkten erntete er den Lohn für ein konzentriertes, sicheres und durchdachtes Spiel, das ihn früher oder später vielleicht zum besten Bobenheimer machen wird. Einziger Trost für die Bobenheimer war der erste Sieg der 2.Mannschaft. Allerdings wurde diese Mannschaft schon so gebeutelt, daß der letzte Platz wohl nicht mehr zu verhindern ist. In Mannheim kann man sich schon auf die Süd-Endrunde vorbereiten. Der Aufstieg in die 2.BL ist jedoch noch weit.



Rolle(Mannheim.1.) gehörte zu den Siegern. Beißwenger(Bobenheim) verlor.

Ergebnisse

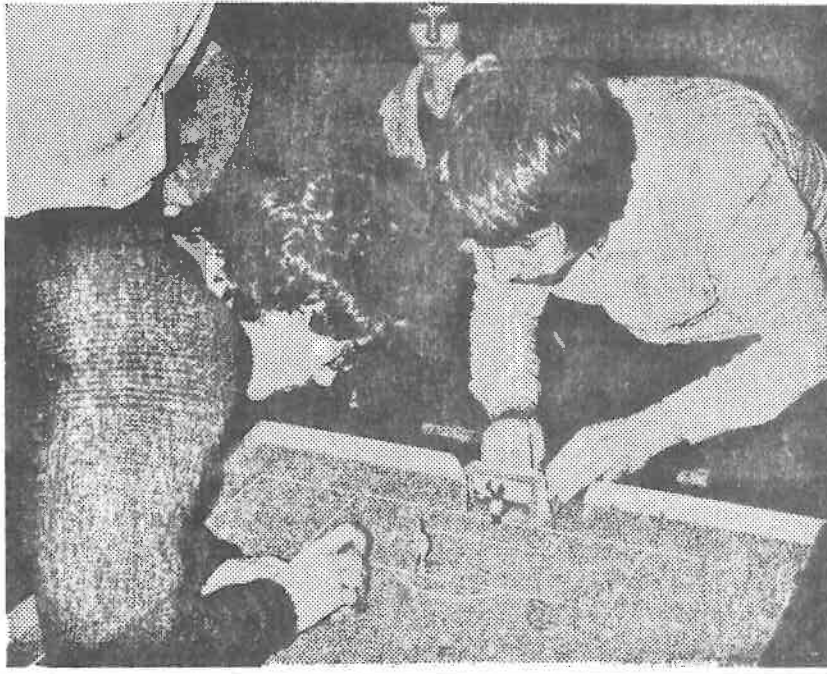
J.K.Mannheim II - Bobenhe.II 9:23 51:70 J.K.Mannheim I - Bobenheim I 19:13 82:50

HAMBURG-BREMEN

Mit 20:12 siegte Union Hamburg gegen St.Pauli 2 und ebnete sich damit den Weg zum Titelgewinn. Denn Bremen II scheint kaum in der Lage, die Hamburger zu gefährden. Das arg gebeutelte Schlußlicht Schneverdingen warf das Handtuch und stieg aus. Eine Überraschung war wohl die 6:26 Pleite des Clubs von Greenlight Buxtehude gegen St.Pauli III. Etwas besser machte es die TFG Buxtehude gegen St.Pauli II.

Union Hamburg - St.Pauli II 20:12 70:60 Heerstedt - Schneverdingen 24: 8 120: 59
TFG Buxtehude - St.Pauli II 12:20 56:76 St.Pauli III - Greenl.Buxt.26: 6 130: 72

Spitzenklasse OSTALBTURNIER 80



55 Spieler aus dem gesamten Süddeutschen Raum schienen es geahnt zu haben und reisten zum 1. Ostalbpokal nach Wasseralfingen. Sie trafen dort auf das, was man wohl als die optimalen Bedingungen für ein großes Turnier bezeichnen konnte. Großer Raum mit sehr gutem Licht, eine Lautsprecheranlage mit enormer Leistung, günstige und hervorragende Speisen und Getränke und einen Organisationsstab, der im Gegensatz zu vielen anderen Turnieren immer eher einen Mann zu viel als einen zu wenig hatte. Die komplette 1. Mannschaft verzichtete auf die Teilnahme und den sportlichen Erfolg zu Gunsten des Organisatorischen, und der war

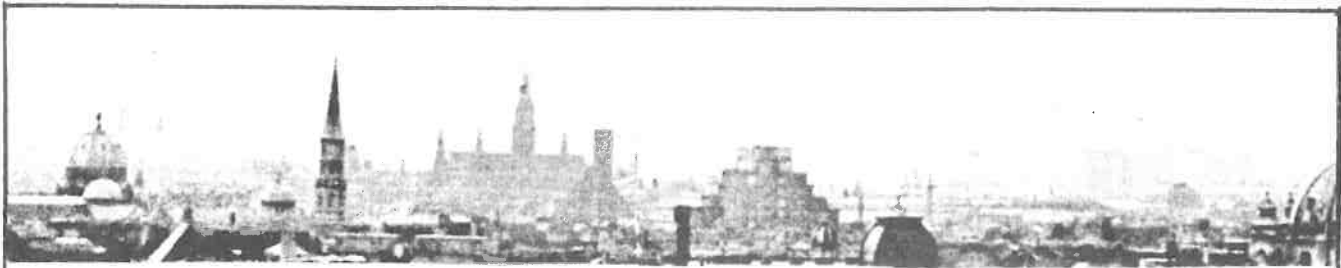
ihnen sicher. Diejenigen die zu Hause blieben waren wohl selber schuld. Das Turnier lief langsam an. Die erste Runde überstanden 40 Spieler, kein prominenter Ausfall. In die dritte Runde zogen dann noch 24 ein. So mancher, der auf die Endrunde hoffte war schon ausgeschieden. Doch die großen Favoritenstürze kamen erst in der Vorsch-

ußrunde. Hier wollte es das Los, daß in einer Vierergruppe mit Häfner, Funke, Glück und Schnelle 4 Stuttgarter aufeinandertrafen. Zwei mußten ausscheiden. Dies waren Werner Glück und Arno Schnelle. In die Endrunde zogen zu dem noch die Mitfavoriten Schönlau (Erl.) Jäger (Kirchheim), sowie die starken Schmied (Kirchheim), Lubowsky und Kirndorfer (beide Regensburg) ein. Die Stuttgarter Crew wurde durch Garstka ergänzt. Als Außenseiter erreichten noch Widmann (München), H. Thiesen (Wißgöldingen) und Schneider (Mannheim) die Schlußrunde. Ausgeschieden die Teilnehmer aus Alfdorf (Bild: Haag), Landau, Salzburg, Hausen, Schwenningen. Die End-



runde brachte wie erwartet spannende Spiele. In Gruppe A setzte sich überraschend der Regensburger Lubowsky vor Häfner und Schönlau durch. In Gruppe B entschied nach langer Zeit wieder einmal Funke den Zweikampf gegen Jäger (Bild oben) für sich und zog ins Finale ein. Garstka reichte gegen Jäger ein 4:4 um noch zweiter zu werden. Nicht zu ernten gab es für H. Thiesen, der am Ende Zwölfter wurde. Die Plazierungsspiele verliefen im allgemeinen normal, doch das Finale brachte den Höhepunkt. 24 Minuten lang kämpften Lubowsky und Funke um den Sieg. Nachdem das erste Spiel nach Verlängerung noch nicht entschieden war, brachte auch das Wiederholungsspiel noch keine Entscheidung. Erst in der erneuten Verlängerung machte Lubowsky die Überraschung perfekt und siegte auf Grund einer hervorragenden Abwehrleistung mit einem Tor Vorsprung gegen Funke.

ENDSPIEL:	LUBOWSKY (REGENS.B) - FUNKE (SSG)	2: 2 n.V.	WDH: 7:6 n.V.
Platz 3 :	HÄFNER (SSG STUTTGART) - GARSTKA (STUTTGART)	5: 2	
Platz 5 :	JÄGER (RB KIRCHHEIM) - SCHÖNLAU (ERLANGEN)	7: 3	
PLATZ 7 :	SCHMIED (RB KIRCHHEIM) - WIDMANN (MÜNCHEN)	9: 3	
PLATZ 9 :	SCHNEIDER (MANNHEIM) - KIRNDÖRFER (REGENSBURG)	7: 5	
PLATZ 11:	BAUMANN (WASSERALF.) - H. THIESEN (WIBG.)	6: 1	



Tipp-Kick

international

**wien
vienna
vienne
vienna**

TFG Hildesheim in Wien

Die TFG 38 Hildesheim, Deutschlands erfolgreichster und ältester Tipp-Kick-Club, mußte zusehen wie die Spvgg. Halbau Berlin ihm die Show Stahl und als erster deutscher Club nach Wien reiste. Die Schilderung dieser Reise aber machte den Hildesheimern so viel Appetit, daß sie es im Mai dieses Jahres den Berlinern nachtaten. Nach strapaziöser und schlafloser nächtlicher Anreise in einem Überfüllten und nicht gerade bequemen Abteil der Deutschen Bundesbahn legte man einen Ruhetag ein. Dann folgte der sportliche Teil. Unter der umsichtigen Regie von TKC-Coach Ernst Seunigg fanden neben dem Hauptkampf Wien - Hildesheim weitere Spiele statt, denn die Anwesenheit der Hildesheimer hatte auch die Clubs aus Salzburg und Ybbs in die Hauptstadt gelockt. Ja, die Salzburger brachten sogar noch Spielplatten mit und trugen

DIE SPIELE VON WIEN

TKC WIEN	-	TFG 38 HILDESHEIM	76:22
TKC SALZBURG	-	TFG 38 HILDESHEIM	2:30
TKC WIEN	-	TKC YBBS	17:33
TKC YBBS	-	TKC SALZBURG	52:20

ihrerseits zum Gelingen, der bis dahin größten Tipp-Kick-Veranstaltung auf österreichischem Boden bei. Hildesheim siegte erwartungsgemäß, stieß aber gegen den TKC Wien auf größeren Widerstand als erwartet. Besonders Wiesinger mit seiner kühlen abwehrbetonten Spielweise (gar nicht wienerisch) trieb einen Keil in die Reihen der Gäste. Er holte 9:5 Punkte und besiegte u.a. auch die deutschen Exmeister Holze und Stiehler. Lediglich M. Fink und Mönig ließen ihm keine Chance. Sie waren an diesem Tag glänzend disponiert und blieben ohne jeden Verlustpunkt. Weitere Pluspunkte hatten die Wiener in Prohaska (5:9) und F.Weiss (4:10). Am Schluß aber bedauerten die Hildesheimer, daß zu einem Spiel gegen den TKC Ybbs die Zeit nicht mehr reichte. Die Ybbs'er waren die Überraschung des Tages. Nachdem sie den TKC Salzburg klar besiegten gelang ihnen sogar gegen den TKC Wien ein Sieg. Eine Mannschaft mit Zukunft! Abends zeigten sich die Wiener beim Heurigen als vollendete Gastgeber. Zum nicht geringen Entsetzen der Wiener Geldbörsen erwiesen sich die TFG'er als trinkfeste Truppe, keine Überraschung, bedenkt man, daß sie ohnehin schon den dritten Tag unter Alkohol standen. So brauchten die Norddeutschen nach der Reise auch einige Tage, um sich wieder zu erholen.

Salzburg

Gegner im 10. Clubkampf des TKC Salzburg war einmal mehr der Münchner Tipp-Kick-Club St. Benno. Wenn es mit 11:21 auch erneut eine Niederlage gab, so war die Österreicher diesmal doch recht zufrieden. Wäre Robert Frauscher, sonst Bestor des TKC-Teams, nicht an diesem Tage seiner Form nachgelaufen (letzter Platz der Einzelwertung), so hätte das Ergebnis noch besser ausgesehen. Ich hoffe, das Ergebnis macht Robert und seinen Freunden Mut, nun doch in die RL Bayern einzusteigen und dort weitere Erfahrungen zu sammeln.



Der Wiener Wiesinger (li.) schlägt hier überraschend den Hildesheimer BL-Profi Holze mit 8:2. Schiedsrichter und aufmerksamer Betrachter ist Ernst Seunigg.

Das Erlebnis Wien

Wien ist eine beeindruckende Stadt – europäische Geschichte auf Schritt und Tritt. Was Baudenkmäler, geschichtliche Bedeutung und kulturelle Ausstrahlung anbetrifft liegt die Stadt auf einer Linie mit Rom, Paris, London oder Moskau. Aber es bedurfte tatsächlich erst eines Tipp-Kick-Clubs in dieser Metropole, um uns dorthin zu locken. Ja, eigentlich ist es schon Frevel, nur deswegen hierherzufahren, um Tipp-Kick zu spielen. So waren 4 Tage Wien dann auch viel zu kurz. Ein Tag gehörte dem TK-Spiel ein weiterer wurde mit Einkaufsbummel und Praterbesuch – also Rummel, Kirmes, Schützenfest – vertan und am letzten Tag regnete es in Strömen, gerade da, als wir uns mal richtig umsehen wollten, Pech gehabt. So bleiben als Haupteindrücke die Stadtrundfahrt mit dem wunderschönen Blick von Schloß Belvedere auf die historische Stadt und das Kennenlernen der sympathischen österreichischen Hobbyfreunde. Schade, daß Wien so weit ist!



Dieses Duell ging an die Deutschen. Norbert Fricke (Hildesheim) besiegt hier den temperamentvollen "Joschi" Kindling (li.). Schiedsrichter Erich Weiss (Wien).

Schweiz

Geht es jetzt auch in der Schweiz aufwärts? Nachdem die Mannen des TKC Mutz nun schon im dritten Jahr allein auf weiter Flur dem kleinen Zwölfkant nachjagen gibt es nun Hoffnung auf einen weiteren Club. Aus Winterthur meldeten sich neue Tipp-Kick-Freunde und die Berner halten schon gute Kontakte zu diesem Spielkreis. Gottfried Balzli (TKC Mutz) gelang es außerdem, die Adresse von Erwin Balli, einstiger Vorsitzender des TKC Wimmis, der gute Kontakte nach Hannover und Stuttgart besaß, ausfindig zu machen und sich mit ihm in Verbindung zu setzen. Auch Erwin hat wieder Ambitionen auf einen eigenen Club. Drücken wir ihm die Daumen, daß das Vorhaben gelingt.

MARKUS HUBER, AM BACH 36, CH-8400 WINTERTHUR



Der Tagessieger: Michael Fink von der TFG Hildesheim

Ybbs

Größte Überraschung für mich bei unserem Wien-Besuch waren die Spieler des TKC Ybbs. Mit Mühlbacher und Lindorfer hat der TKC 2 ganz große Talente, aber auch Mohr und Wesely fallen kaum ab. Innerhalb kürzester Zeit hat es dieser Club geschafft, die Nr. 1 im österreichischen Tipp-Kick zu werden. Ich bin überzeugt, daß die diesjährigen österreichischen Einzelmeisterschaft (zudem in Ybbs) diese Aussage bestätigen werden. Die Ybbser erinnern mich stark an die einstige junge Garde von Gründungsmitgliedern der Spvgg. Halbau, aus der dann so hervorragende Spieler wie Kolski, Suchan, Dieckert und Schwarz hervorgingen. Der Club hat mittlerweile 30 Mitglieder, was sicherlich dem organisatorischen Geschick von Herbert Wesely zuzuschreiben ist. Die Öffentlichkeitsarbeit ist sehr gut!



Herbert Wesely (re.) ist einer der Motoren in der österreichischen TK-Szene. Seinen TKC Ybbs hat er ausgezeichnet organisiert.

ÖSTERREICH DEUTSCHLAND SCHWEIZ

INTERNATIONALES SCHWENNINGER TURNIER

Tipp-Kick wird immer internationaler! Wer hätte vor drei bis vier Jahren ein Turnier mit Beteiligung von Tipp-Kickern aus drei verschiedenen Ländern für möglich gehalten. In Schweningen fand dieses Turnier statt.

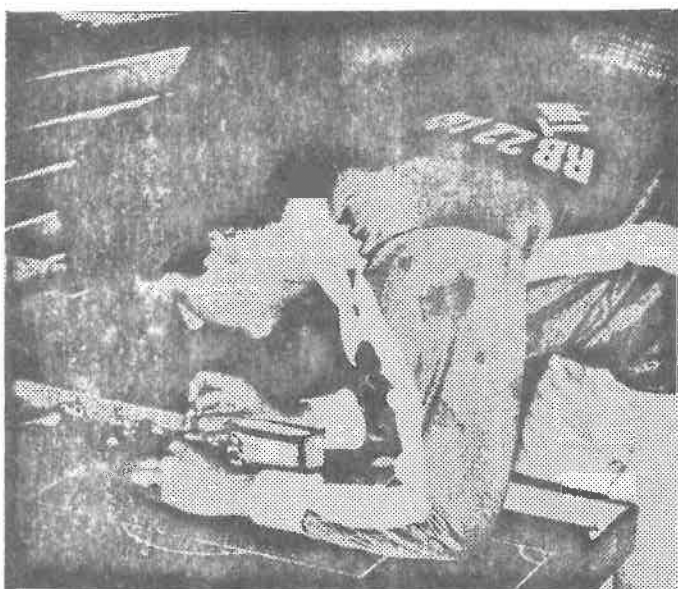
Anstifter waren drei Spieler des TKC Ybbs, die eine Urlaubsreise mit einem TK-Turnier koppeln wollte. Der Erfolg war verblüffend. Aus Österreich kam neben Ybbs noch Salzburg und aus der Schweiz kamen Gäste aus Bern und Winterthur. Hinzu kamen deutsche Teilnehmer aus Schweningen, Sigmaringen, Kirchheim, Stuttgart, Wißgoldingen und Wasseralfingen. Die deutschen hatten natürlich einen gewaltigen Erfahrungsvorsprung und dominierten. Aber einem gelang dann doch das Kunststück, sich bis in die Endrunde vorzuarbeiten. Der Salzburger Binder schlug ganz Überraschend sogar Peter Funke und wurde am Ende Elfter. Eine weitere dicke Überraschung war der erst 10-jährige Schwenninger Maik Seyfried, ein großes Talent offenbar, denn er wurde Zehnter.

Die Platzierungsspiele

1+2	W.Schmied (Kirchh.)	-	Jäger (Kirchh.)	6:5
3+4	Häfner (SSG Stuttg.)	-	R.Thiesen (Wißg.)	6:0
5+6	Funke (SSG Stuttg.)	-	G.Schmidt (Schwenn.)	9:6
7+8	R.Möller (Schwenn.)	-	Jetzinger (Schwenn.)	6:4
9+10	Weber (Wasseralf.)	-	Seyfried (Schwenn.)	13:3
11+12	Binder (Salzburg)	-	W.Mayer (Wasseralf.)	5:0

Das rein Kirchheimer Finale war eine Neuauflage des letztjährigen Finales der baden-württ. Einzelmeisterschaft. Diesmal allerdings konnte sich Wolfgang Schmied wesentlich besser in Szene setzen und knapp mit 6:5 gewinnen.

"Auch mit den Österreichern konnten wir uns jetzt anfreunden. Frauscher und Binder (Salzb.) sowie Wesely, Wagner und Mohr (Ybbs), alles nette Kerle, die auch beachtlich gut spielen."



Wolfgang Schmied macht seinem Lehrmeister (Jäger) mittlerweile Konkurrenz. W.gewann das internationale Treffen.

COLOUR MAID

Betrifft Turnierplattenbau:

Die Stoffmalfarbe Colour Maid ist für 8 DM Pro Tube ab sofort bei folgender Adresse erhältlich:

Hartwig Nicht, Melissenweg 25,
5000 Köln 80, Tel. 0221/635 752

Hier ein Lob für Colour maid von Christof Hahn (Menden): "Zum Auftragen der Spielfeldmarkierungen kann ich den "colour maid" Stift nur empfehlen. Nachdem wir die Linien ausgemessen haben, legen wir die Banden an und machen sie mit Klammern an der Platte fest. Man muß jetzt nur noch mit "colour maid" an den Banden die Linien entlangziehen".

Der große Hit Vereinstrikots!

Immer mehr Tipp-Kick-Clubs legen sich Trikots zu und ich muß gestehen, daß das besonders bei Turnieren und Clubkämpfen recht beeindruckend wirkt. Ich kann mir vorstellen, daß sich noch viele andere Clubs Trikots zulegen möchten, daß ihnen aber einfach Informationen fehlen, wie man am günstigsten zu den begehrten Hemden kommt. Mein Vorschlag: Machen wir es wie kürzlich bei den Tips zum Bau von Spielplatten. Die Tipp-Kick-Freunden, die Erfahrungen mit der Anschaffung von Trikots haben schreiben mir und ich gebe die Informationen per Rundschau weiter. Also nicht vergessen: An die Rundschau Redaktionsadresse schreiben (s. letzte Seite).

Ungarn

Ein Brief von den Tipp-Kick-Freunden aus Mezökövâshâza (Ungarn), aus dem ich etwas zitieren möchte, btachte Einzelheiten über den dortigen Spielkreis: "Es war eine große Freude für meine Jugendlichen, daß sie unser Foto in die Rundschau gebracht haben. Ich bin Pfarrer in unserer Gemeinde Mezökövâshâza. Als ich das Gymnasium besuchte, kannte ich als Schüler das TK-Spiel, aber in alter Form, wo die Torhüter kniend mit einer Metallstange verbunden waren. Voriges Jahr war ich mit einer Touristenreise in Wien und dort in der Mariehilfer-Str. habe ich in einem Schaufenster TK-Material gesehen und ich kaufte es sofort, für meine Jugendlichen. In Ungarn gibt es mehrere Tischfußballspiele, aber Tipp-Kick noch nicht. Zu Weihnachten machte ich die erste Turnierplatte." Inzwischen berichtet Zsigmond Ormai, daß vermutlich in Kürze drei bis vier weitere Spielkreise entstehen. Zu einigen deutschen Clubs besteht schon guter Kontakt. Hier die Adresse für weitere Interessenten: Zsigmond Ormai, H-5800 Mezökövâshâza, Alkotmány-u. 50

NEUE INTERNATIONALE ADRESSEN

Österreich: TKC Leobersdorf, Robert Zöchling, Heugasse 24, 2544 Leobersdorf

Thomas Oremus, Eichbichlweg 17, 9500 Villach/Kärnten
Wolfgang Klein, Mollardgasse 63/8, A-1060 Wien

Luxemburg: Claude Hermes, 10 Rue des Aubepines, Bertran-

DER PRESSESPIEGEL

DIE "RUNDSCHAU" BLÄTTERT IN TK-ZEITUNGEN

ATV-RUNDSCHAU (ATV Zehlendorf) "Preisausschreiben des ATV"

In der letzten Zeit entwickelte sich der Tipp-Kick-Sport, wie auch viele andere Sportarten, zu einer hochtechnisierten Angelegenheit. Da wurden neue Fußlängen erprobt, es wurde die Metallstange des Spielers durch eine stabilere Stahlstange ersetzt und nicht zuletzt wurde dem Tipp-Kicker sein rechtes Bein derart dünn gestaltet, so daß dieser jetzt sogar mit Freude immer nur auf einem Bein steht. Insgesamt wurde bei diesen Veränderungen der Tipp-Kick-Spieler nur als Werkzeug oder Instrument gesehen. Sein Äußeres, also sein Farbauftrag, war für das Spiel uninteressant. Wichtig war am Spieler nur, daß er gut zu gebrauchen und vielleicht noch schön bunt war. Der Nutzen eines Tipp-Kick-Spielers leitete sich bisher nur von seinem technischen Aufwand und von seiner Einsatzbreite (Spieler für "Heber" und "Bretter") ab. Ich möchte nun in Form eines Preisausschreibens diesen eben erwähnten, eingeengten Nutzen eines Tipp-Kick-Spielers erweitern. Ich möchte mit der Hilfe von allen TK-Interessierten dem Äußeren eines Tipp-Kick-Spielers zum einen mehr Schönheit verleihen, und zum anderen, welches sicherlich schwieriger ist, seinem Äußeren einen Sinn und eine Aufgabe geben! Unter das Preisausschreiben fallen alle, die mir einen entbehrlichen und selbstbemalten Tipp-Kick-Spieler zuschicken. Hiermit möchte ich alle künstlerisch und handwerklich begabten TK-Freunde ansprechen. Ich bin der festen Überzeugung, daß es sehr viele unter Euch gibt, die wunderschöne Ideen haben, sich aber nicht trauen sie auf die Platte (=TK-Platte) zu legen! Deshalb scheut bitte nicht die umständliche Einrichtung des Postweges und sendet mir Eure Ideen. Ich werde mit einigen anderen Eure Ideen nach folgenden künstlerischen Kriterien, wie ich hoffe objektiv, auswerten:

1) Art der Bemalung: Also, deckt die Farbe? Wie wirken die Farben auf den Betrachter? Wie wirken die Farben gegeneinander? (Farbübergänge fließend oder wie ist der Übergang handwerklich gefertigt?)

2) Erscheinungsbild: Also die ästhetische Wirkung der Figur. Ist eine neue und originelle Idee verwirklicht worden?

3) Zweck des Farbauftrags: Also, erfüllt der Farbauftrag einen Sinn? In welchem Maße wird der Gegner irritiert? Tritt eine optische Täuschung beim Betrachten des Spielers ein? usw.

Um keine Mißverständnisse auftreten zu lassen, bitte ich jeden, der diesen schwierigen Punkt bearbeitet hat, mir in ein paar Sätzen seine Idee zu erläutern. Der Sieger des Preisausschreibens wird ein Tipp-Kicker sein, der in seinem äußeren Erscheinungsbild Schönheit und Aufgabe vereinigt! Es werden alle mir zugesandten Tipp-Kick-Spieler bei der Berliner Pokalmeisterschaft (im Dezember 80) ausgestellt. Je nach der Beteiligung erhalten die schönsten und zweckmäßigsten TK-Spieler eine Urkunde mit Foto des betreffenden Tipp-Kick-Spielers. Die ersten Drei (bei hoher Beteiligung die ersten Zehn) erhalten außer der Urkunde noch Preise, die sich sehen lassen können aber bis zum Dezember noch eine Überraschung bleiben! Es lohnt sich also! Nichts wie ran und viel Spaß beim Erfinden und beim optischen Verschönern des Tipp-Kick-Sports."

Hoffentlich hat Oliver John für diesen Beitrag aus dem März schon einige ästhetisch anrührende und sinnverwirrende Musterexemplare erhalten. Wenn nicht, so ist es gerade noch Zeit. Hier seine Adresse: Oliver John, Wissmannstr. 21, 1000 Berlin 33. Aus dem Rahmen fiel auch die Clubzeitung von "Tollshock Ackebroe" unter dem Titel "Eine Tipp-Kick-Mannschaft stellt sich vor".

Hier einige Zitate aus den Beiträgen über die erste Mitgliederversammlung und die Satzung: "Nachdem alle Delegierten noch einmal die Vereinshymne hörten wird nach kurzer Diskussion die Satzung einstimmig angenommen". "Der Spieler- und der Ausschuß für Internationales wurden nicht besetzt". "Albertsen zeigte kurz die Grundrisse und Grundsätzliches der Satzung an. Bemerkenswert an der Satzung sei die strikte Trennung zwischen Vereinsvorhaben und deren Ausführung. In der Politik würde man sagen: Legislative und Exekutive, dies bemerkte er nur nebenbei." Aus der Präambel: "Tipp-Kick ist schnell und spannend, jedes Spiel ist anders - alle sind begeistert. So haben auch wir die Zeichen der Zeit erkannt und gründen zu diesem Zweck einen Tipp-Kick-Verein. Ziel ist es, diesen qualifizierten Ausgleichssport zu pflegen und durch unsere Aktivitäten neue Freunde dafür zu gewinnen." Die Zeitung ist wirklich sehr amüsant. Wann kommt mehr davon aus Ackebroe?

Doch jetzt etwas mehr Ernsthaftes.

"TIPP-KICK" (TST Bobenheim), "Kleines Vorwort"

Tipp-Kick hat seit etwa 2-3 Jahren, also gerade seit Bestehen unseres Clubs, einen derartigen Aufschwung genommen, daß es fast schon unheimlich ist. Allerdings muß gesagt werden, daß von den vielen Interessenten nur die wenigsten soviel Initiative zeigen, die notwendig ist, um einen Verein zu gründen und zusammenzuhalten. Ich glaube, ohne mich hier loben zu wollen (Eigenlob stinkt ja bekanntlich), daß bei uns gelungen ist, was bei den meisten Vereinen fehlt, nämlich echte Freundschaft der Mitglieder untereinander, die zudem noch selbst soviel Eigeninitiative aufbringen, welche unserem Verein nur dienlich sein kann."

Ich muß Jürgen Hoppes, von ihm stammt dieser Artikel, im Großen und Ganzen recht geben, insbesondere auch im Hinblick auf meinen eigenen Club. Unter der Rubrik "Hallo Tipp-Kick-Freunde" ist in der ersten Clubzeitung von Preußen Waltrop der interessante Beitrag eines erst seit kurzem bestehenden Clubs: "Seit April spielen wir nun nach den Regeln des DFFV Tipp-Kick. Die ersten Testspiele haben wir hinter uns. Gewonnen wurde zwar noch keines, aber es machte Spaß und das ist wohl das entscheidende! Nachdem wir die Erfahrung gemacht haben, daß ein Club mit sechs Mitgliedern zu klein ist, gehen wir auf Mitgliederfang und wurden schon einmal fündig, so daß wir jetzt sieben Spieler sind. Um für die Regionalliga so gut wie möglich vorbereitet zu sein, bemühen wir uns um einen erfahrenen Tipp-Kick-Spieler und hoffen so über die Runden zu kommen und nicht Tabellenletzter zu werden". Mit den Dortmundern und Herdeckern sind diese erfahrenen Spieler mittlerweile "an Deck". Viel Erfolg für die Zukunft!

Turnier



Engagiert und erfolgreich

Es ist erstaunlich, daß sich immer wieder neue Veranstalter von großen und gut organisierten Tipp-Kick-Veranstaltungen finden. Erfreulicherweise kommen diese Veranstaltungen bei den Tipp-Kick-Freunden auch immer besser an. Beweis waren die gelungenen Turniere in Wasseralfingen, Schöppenstedt, Landau und Essen. Alle Veranstalter melden ausgezeichneten Besuch und Teilnehmer loben die ausgezeichnete Organisation und die freundschaftliche Atmosphäre. Woran es noch fehlt, das sind kleinere Turniere und eine gewisse Koordination. Mit Winfried Noske (Bremen) hat der DTFV nun einen engagierten Tipp-Kicker gefunden, der sich in Zukunft speziell mit Turnieren und Einzelmeisterschaften befaßt.

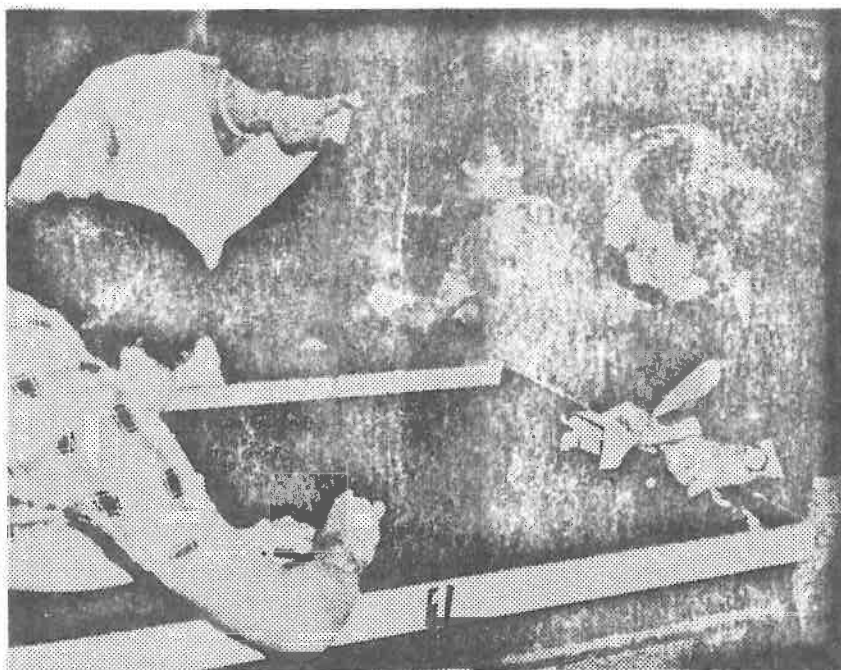
Gewinne und viel Spaß

FUSSBALL und TIPP KICK in Schöppenstedt

Das war sicherlich eines der schönsten Turniere dieses Jahres. Nachdem die TFG Hildesheim zum 40-jährigen Jubiläum vor zwei Jahren neben einem Tipp-Kick-Turnier auch ein Fußballturnier ausgetragen hatte, wurden immer wieder Stimmen laut, die eine Wiederholung forderten. Es bedurfte erst der Initiative von Schöppenstedts Clubchef Schorse Becker, um ein solches Turnier erneut auf die Beine zu stellen. Hier sein Bericht vom Schöppen-

stedter "Eulenspiegel-Turnier": "Am 30./31. 8. 80 lud der SK Schangel Schöppenstedt zu einem Kleinfeld- plus Tipp-Kick-Turnier ein. Daß man mit dem Feldfußball den Nagel auf den Kopf getroffen hatte, bewiesen die zahlreichen Zusagen. 12 Teams fighteten um den Sieg dieses Gaudiums. Nach vierstündigem Spielen schälte sich die Mannschaft von Eintracht Rehberge Berlin als Sieger heraus. Vizemeister wurde Union Hamburg vor St. Pauli Hamburg und dem SK Schangel. Am Abend veranstaltete der SK Schangel eine "Disco", der teilweise 55 Personen beiwohnten. Großartige Stimmung, interessante Gespräche und ausgezeichnete Musik trugen dazu bei, daß sich unser Tipp-Kick-Volk ein Stück näher gekommen ist.

Am Sonntag, Beginn 10.00 Uhr startete das bundesweite Tipp-Kick-Turnier um den Till-Eulenspiegel-Wanderpokal. 69 Kicker (die bekanntesten Spieler waren: Uwe Ritter, amtierender Deutscher Meister; Peter Funke und Dietmar Häfner aus Stuttgart; Blacky Schwarz und "Roger" Hunt aus Berlin; sowie Günter Mahnke, HH; und Weichert und Noske, Bremen) gaben dem SK Schangel die Ehre. Es ist schade, daß die Kicker von Eintracht Rehberge nur zum Fußball kamen - wenn man das vorher gewußt hätte Traurig auch die Teilnehmerzahl der TFG 38 Hildesheim: 4 Spieler - aber am Vortag 2 Fußballmannschaften. Einige waren sich wohl nicht im klaren, daß das Tipp-Kick-Spiel unser Haupt-Hobbysport ist und nicht der Fußball! Bewundernswert ist die Leistung von Andreas Hennings (Hannover). Er überstand trotz gebrochener



Der Deutsche Meister Ritter (re., Hildesheim) wurde in Schöppenstedt 5. Häfner (Stuttgart), hier Schiedsrichter, wurde Dritter.

Hand die 1. Runde. Sieger des Turniers wurde mit 6:4 Toren Peter Funke aus Stuttgart vor dem Berliner Adler (Halbau). Dritter wurde Dietmar Häfner (Stuttgart) und der Deutsche Meister Uwe Ritter wurde Fünfter. Negativum des Turniers waren das Abhandenkommen dreier Zählwerke sowie einem Torwart plus zwei Spieler".

Also paßt auf Eure Sachen auf! Nachzutragen ist noch die tolle Platzierung des 13-jährigen Bremer Nachwuchstalents "Didi" Schwarz, der schon anlässlich der Nordd. Meisterschaft auffiel und diesmal einen Platz unter den ersten 10 belegen konnte. Auffällig auch das hervorragende Abschneiden der süddeutschen Teilnehmer. Wird die DEM '80 in Hannover zu einem spannenden Duell Nord - Süd? Verliert der Norden seine bisherige Vormachtstellung? Wir werden es bald wissen. Den Schöppenstedtern herzlichen Dank für dieses tolle Wochenende!

Landauer Turnier

Angenehme Atmosphäre

Die Landauer haben Mut. Obwohl der Club nicht einmal ein Jahr alt ist, wagte man sich an die Ausrichtung eines Überregionalen Turniers. Die Mühe wurde belohnt. Es kamen insgesamt 30 Teilnehmer aus Landau, Mannheim, Alfdorf, Stuttgart, Kirchheim und Eberbach. Die große Überraschung aber war ein DTFV-Einzelmitglied. Der Würzburger Veteran Karl Hörling nahm erstmals nach langer Abstinenz wieder an einem Turnier teil und belegte auf Anhieb den 2. Rang. Herzlichen Glückwunsch Karl! Das war wie in alten Tagen. Sieger wurde der zur Zeit beste Südspeler, Bruno Jäger aus Kirchheim. Wie schon so oft in diesem Jahr verwies er den Stuttgarter Peter Funke, im letzten Jahr noch der überragende deutsche Turnierspieler, auf die Plätze. Stark die Mannheimer, aber auch Landau hat in der kurzen Phase seiner DTFV-Zugehörigkeit schon gewaltige Fortschritte gemacht. Hier die Platzierungen:

1+ 2	Jäger (Kirchh.)	-	Hörling (Würzburg)	9:3
3+ 4	Funke (SSG Stuttg.)	-	Rolle (Mannheim)	11:6
5 +6	Schneider (Mannheim)	-	T.Dawo (Landau)	4:1
7 +8	Large (Mannheim)	-	Buck (Landau)	5:2
9+10	Poth (Landau)	-	Juwg (Alfdorf)	9:3

BUXTEHUDER STADT MEISTERSCHAFT

Sieger der Buxtehuder Stadtmeisterschaft 1980 wurde Andreas Haufe vom benachbarten Club Union Hamburg. Im Finale besiegte er Winfried Bogumil vom Bundesligisten und Lokalrivalen TFC St. Pauli. Gegen die Übermacht aus Hamburg hatten die veranstaltenden Greenlighter keine Chance. Der Reihe nach belegten die St. Paulianer Mahnke, Ralf Stüve und Lutz Stüve die Plätze drei bis fünf. Die Spieler der TFG Buxtehude fehlten allerdings. Wie ich hörte, trugen sie in diesem Monat ein eigenes Turnier aus. Dort aber fehlte dann der TFC Greenlight. So ganz "green" scheint man sich also immer noch nicht zu sein.

RUHRTAL TURNIER

Ein wiederum gelungenes Fest war das diesjährige Turnier um den Essener Ruhrpokal. Über 50 Teilnehmer, darunter Gäste aus Süd- und Norddeutschland, kämpften um den Sieg des größten westdeutschen TK-Turniers. Wie im Vorjahr siegte wieder der Stuttgarter Werner Glück. Die nächste "Rundschau" berichtet Näheres.

Achtung Tipp+Kick-Freunde!

Bitte teilt mir rechtzeitig Eure Turnierpläne mit. Über eine kostenlose Anzeige in der "Rundschau" erreicht ihr, daß man schnell auf Euer Turnier aufmerksam wird. Aber vergeßt bitte auch nicht, mich anschließend rasch über den Verlauf des Turniers zu unterrichten, damit ich in der "Rundschau" berichten kann. Auch Fotos (schwarz-weiß) sind willkommen!

TERMINE

DREILÄNDERECK TURNIER

9. November 1980
in Warburg

INFORMATION UND ANMELDUNG

Georg Sandten, Oststr. 26, 3530 Warburg 8
Tel. 05642/ 426 (Schoitz)

Spugg. Helmstedt lädt ein

Niedersachsen- Meisterschaft

15. November 1980

INFORMATION UND ANMELDUNG

Eckhard Braun, Leipziger Str. 42,
3300 Helmstedt, Tel. 05351/6660

EBERBACHER STADTMEISTER SCHAFT

Information und Anmeldung:

Stephan Weber, Holdergrund 1, 6930 Eberbach, Tel. 06271/4888

14. M Ä R Z 1981

Eingeladen sind alle Tipp-Kicker aus dem Städtefünfeck: Stuttgart/Kaiserslautern/Darmstadt/Würzburg/Würnberg

Wer kann Spielplatten mitbringen?

spiel mit

Adressen

1 Turniertisch

für Club 100

Björn Jensen, Anderheitsallee 62, 2000 Hamburg 71
Stephan Tompel, Monikastr. 6, 2000 Hamburg 76
Stefan Janke, Wolterskamp 10, 2210 Itzehoe
Claus-Peter Lamp, Hohenstein, 2304 Stein, 04343/8194
Thomas Henningsen, Theodor-Sturm-Str. 13, 2350 Neu-
Jörg Jäger, Auf dem Berge 16a, 2820 Bremen/70 Münster
Frank Geissler, Königsberger Str. 7, 2848 Vechta
Robert Jonas, Thiergartenstr. 135, 3000 Hannover 71
Berthold Mitzko, Weinbergstr. 5, 3101 Eicklingen
M. Schwarzbach, Sudetenstr. 10, 3524 Immenhausen
Ulrich Brocke, Gartenstr. 83, 4352 Herten
Klaus Behler, Waldstr. 1, 4353 Erkenschwick
Olav Gerigk, Am Linnenkamp 18, 4400 Münster
Uwe Hahn, Nieland 52, 4400 Münster/Handorf
Peter Obst, Kolpingstr. 13, 4450 Lingen
Martin Stetzka, Bonhöfferstr. 25, 4630 Bochum
Stefan Willeke, Fröbelstr. 8, 4790 Paderborn
Robert Lamboy, Flehbachstr. 14, 5000 Köln 91
Ralph Eisen, Carl-v.-Ossietzky-Str. 18, 5090 Lever-
Holger Lenz, Freih.-V.-Stein-Str. 8, kusen
5411 Kadenbach
Armin Schönfeld, Riesengebirgsstr. 10, 5300 Bonn 1
Frank Poth, Industriegebiet 1, 6147 Lautertal 2
Joachim Riemann, Kaiser-Friedrich-Ring 47, 6200 Wies-
Michael Gebhardt, Bleichstr. 33, 6200 Wiesbaden baden
Thomas Engel, Mühlenstr. 2, 6464 Linsengericht 1
Roland Diehl, Am Sportfeld 52, 6500 Mainz-Gonsenheim
Thomas Zwiner, Spicherer Bergstr. 100, 6600 Saarbrük
Ulrich Dissieux, Hohlweg 6, ken
6601 Kleinblittersdorf 4
Gernot Drehmer, St. Barbarastr. 13, 6624 Großrosseln6
Frank Glasow, Hauptstr. 112, 6661 Riesweiler-
Mühlbach 1
Stefan Paul, Neukastellstr. 3, 6747 Annweiler(Trifels
Jürgen Hays, Daniel-Häberle-Str. 10, 6750 Kaisersl.
Roland Thiessen, Klosterstr. 28, 7210 Rottweil 1
Alexander Kuhn, Finkenstr. 13, 7257 Ditzingen 1
Jörg Spannenberger, Rappstr. 9, 7400 Tübingen
H.-Jürgen Kiefaber, Brückenstr. 28, 7500 Karlsruhe 1
Jochen Leister, Im Eichbäumle 57, 7500 Karlsruhe 1
Matthias Kempf, Stresemannstr. 32, 7500 Karlsruhe
Torsten Stark, Georg-Feuerstein-Str. 36, 7530 Pforz-
heim-Eutingen
Jürgen Wendel, Weinbergstr. 62, 7570 Baden-Baden
Christian Storz, Gasthaus Sonne, 7746 Reichenbach/
Hornberg
Markus Cremans, Hauptstr. 113, 7860 Schopfheim
Bernhard Tiefenbrunner, Klippfinger Str. 13,
8358 Vilshofen
Michael Stierhof, Nordwestring 70, 8500 Nürnberg 90
Klaus Flunk, Wiesenstr. 27, bei Rocktäschel,
8596 Mitterteich
Amir Ghaffari, Rothenbaumchaussee 227, 2000 Hamburg
Oliver Margies, Fibigerstr.151, 2000 Hamburg 62 13
Ulf Hafner, Saselbergiring 2, 2000 Hamburg 65
Werner Timm, Hapag Lloyd 6144 B+E, Bullindamm 25,
2000 Hamburg 1
Jens Krause, Ratzeburger Str. 65, 2060 Bad Oldesloe
Andreas Sprung, Kellerberg 3, 2077 Trittau

Eine gelungene Anzeige in der "Fußball-
woche"(Bundesliga-Sonderheft) und An-
zeigen im "Kicker" brachten uns inner-
halb von gut 2 Monaten gleich 250
Zuschriften ins Haus. Hier ist erst
ein Teil der Adressen abgedruckt. Wei-
ter folgen in der nächsten "Rundschau".
Viele Zuschriften waren dabei, die
nach den Bedingungen für eine Club-
gründung fragten. Die ersten neuen
Clubs haben sich in den letzten Wo-
chen bereits unserem Verband ange-
schlossen, ich hoffe zahlreiche ande-
re werden noch folgen. In weitaus mehr
Fällen jedoch schlossen sich uns neue
Interessenten als Einzelmitglieder an.
Sicherlich werden auch viele Einzel-
mitglieder im Laufe der Zeit weitere
Tipp-Kick-Freunde um sich sammeln und
eine Clubgründung anstreben. Wie ver-
sprochen kann der 100. DTFV-Club vom
Verband einen Turniertisch als Preis
erhalten. Vielleicht steht dieser
Club schon fest, ich kenne die letzten
Zahlungseingänge nicht und die Zahlung
des DTFV-Beitrags ist ja maßgebend.
Hier noch eine Bitte an alle Unent-
schlossenen. Ihr habt den ersten
Schritt getan und Euch über unsere
Hobbygemeinschaft informieren lassen.
Bitte zaudert jetzt nicht an dieser
Stelle. Wir können Euch nicht noch
weitere Rundschauen kostenlos zu-
schicken. Entschließt Ihr Euch nach
dieser "Rundschau" also nicht zur Mit-
gliedschaft, so bricht der Kontakt
wieder ab und Ihr habt eine Chance
verspielt, jedenfalls dann, wenn Ihr
gern Tipp-Kick-spielt. Eine Bitte habe
ich auch an diejenigen, die bereits
Mitglied wurden. Nutzt die von mir
angegebenen Adressen zu ersten Kontak-
ten. Ihr werdet sehen, daß Euch das
Spiel doppelt soviel Spaß macht, wenn
Ihr Euer erstes Turnier besucht oder
den ersten Clubkampf bestritten habt.
Laßt Euch auch von anfänglichen Nie-
derlagen nicht abschrecken. Die Erfah-
rung zeigt, daß es nicht allzulange
dauert, bis neue Clubs und neue Mit-
glieder die ersten Achtungserfolge er-
zielen. In der nächsten Rundschau wer-
den alle neuen Mitglieder und Clubs
mit Adresse angegeben, so daß auch die
alteingesessenen DTFVler Gelegenheit
zum Knüpfen von Kontakten haben. Aber
die heute angegebenen Adressen sollten
von Euch schon berücksichtigt werden.

Diese "Rundschau" erscheint nur noch mit zweiwöchiger Verspätung und das mag Euch wieder etwas mehr Hoffnung auf die restlichen 3 Exemplare geben. Bruno Jäger bat mich, ihm diese 2 Wochen Frist zu geben, da sich erst in diesem Zeitraum in den Ligen wieder etwas tat. Übrigens Hochachtung vor Brunos Leistung. Am letzten Samstagabend sammelte er noch telefonisch Ergebnisse ein, am Sonntagmittag mußte er dann ins Mannöver (derzeit Bundeswehr). In der Zwischenzeit schaffte er dann irgendwie seine acht Seiten.

Erfreuliches ist zu berichten. Nach Bruno wird nun auch Bremens Clubchef Winfried Noske einen Teil der "Rundschau" herausbringen. Winfried wird sich speziell um die Themen Turniere und Einzelmeisterschaften kümmern. Die Aufgabe soll gleichzeitig die Koordination von Turnieren umfassen. Wer die Bremer Clubzeitungen kennt, der weiß, daß Winfried auf diesem Gebiet einer der Fähigsten unter uns ist. Wir dürfen uns also auf weitere interessante Seiten freuen.

Ein Problem aber rückt damit noch mehr in den Vordergrund. Wir sind immer mehr um Fotos für die "Rundschau" verlegen. Es gibt gewiß sehr viele unter Euch, die über Kamera und Blitz verfügen. Bitte nutzt dieses bei möglichst vielen Turnieren und Clubkämpfen. Aber auch Fotos vom Clubgeschehen sind für uns interessant. Vergeßt aber bitte nicht, einen Schwarz-Weiß-Film einzulegen! Nur qualitativ sehr gute Farbfotos lassen sich abbilden.

Die letzte "Rundschau" brachte einigen Ärger. Die Post beanstandete die Versendungsart "Büchersache" und es mußte nachfrankiert werden. Jetzt wird der Versand wieder teuer. Bei dem Report über die WEM in Köln passierte ein Fehler. Es war nicht einer der Bensberger Schmidts, sondern der Bonner Schmidt vom HSC, der da so überraschend gut abschnitt. Die nächste "Rundschau" erscheint pünktlich zur DEM. Hierzu habe ich an alle Clubs eine Bitte. Schickt mir doch in den kommenden 14 Tagen einmal eine aktuelle oder die letzte abgeschlossene Clubtabelle. Ich möchte in der nächsten "Rundschau" einmal speziell Clubnachrichten bringen. Da bin ich natürlich auf Eure Mithilfe angewiesen.

Joachim Hilbert, Elmshorner Str. 105, 2080 Pinneberg
Thorsten Jäger, Erlenweg 21, 2084 Rellingen 2
Gerrit Mauch, Feltbehnstr. 92a, 2085 Quickborn
Kai Ritzke, Helmsweg 2a, 2105 Seevetal 1
Michael Schätzel, Bardowicker Str. 12, 2127 Scharnebeck
Jens Kruse, Strichweg 91, 2190 Cuxhaven
Udo Stegemann, Königstr. 75, 2222 Marne
Ulrich Reichert, Neustadt 98, 2250 Husum
Knut Brodersen, Dorfstr. 12, 2262 Enge/Sande
Eberhard Lug, Holtenauer Str. 152, 2300 Kiel 1
Sven Jauer, Reesenberg 8, 2352 Bordesholm
Andreas Keil, Kreuzstr. 13, 2381 Busdorf
Gernot Ganzel, Bixstr. 17, 2390 Flensburg
Rainer Hugger, Schulstr. 58, 2391 Weding
Klaus Anderson, Postfach 26, 2395 Husby
Andreas Skusa, Kronsforder Koppel 2, 2400 Lübeck 1
Jürgen Kundt, Schanzenweg 36, 2400 Lübeck-Eichholz
Karsten Meyer, Bahnhofstr. 38, 2725 Brockel
Christoph Himmelstein, Mainstr. 53, 2805 Stuhr 2
Thomas Latt, Aumunder Feldstr. 84, 2820 Bremen 70
Uwe Harms, Schwaneweder Str. 145, 2820 Bremen 71
Kai-Uwe Alexander Mayer, Suderstr. 2, 2850 Bremerhaven-Wulsdorf
Jörn Suppa, Burhaver Str. 41, 2890 Nordenham 22
Thomas Marsen, Postfach 3601, 2900 Oldenburg
Werner Paunovic, Ammergaustr. 24, 2900 Oldenburg
Jochen Pfahl, Friedenstr. 48, 2940 Wilhelmshaven
Erwin Schwarz, Alter Postweg 16, 2947 Friedeburg 2
Thomas Plesse, Stettiner Str. 12, 2950 Leer
Frank Höfener, Barsinghäuser Str. 15, 3007 Gehrden
Karl-Heinz Lühring, Lüneburger Str. 85, 3040 Soltau
Harald Vauk, Carolin-Mathilden-Str. 15, 3100 Celle
Karsten Kohnert, Lindenstr. 20, 3110 Uelzen 1
Volker Sürle, OT Karendorf, Rockenmühler Str. 1, 3119 Bienenbüttel
Thomas Schütte, Lessingstr. 17, 3130 Lüchow
Detlef Ratz, Conringstr. 6, 3181 Gr. Wülpstedt
Helmut Krause, bei Kunze, Bäckerstr. 60, 3250 Hameln
Jürgen Franke, Saalestr. 18, 3300 Braunschweig
Nicolaus Hilbert, Im Ziegenföth 12a, 3300 Braunschweig
Frank Tiemann, Klemensweg 11, 3308 Königslutter
Frank Stritzke, Krebecker Landstr. 2c, 3360 Osterode
Frank Müller, Schäfereweg 4, 3370 Seesen
Horst Reyer, Ilsenburger Str. 87, 3388 Bad Harzburg
Claus-Peter Vogt, In der Worth 2, 3400 Göttingen 23
Frank Rehbein, Am Bahndamm 2, 3402 Dransfeld 1
Stephan Grone, Prozessionsweg 1, 3472 Beverungen 2
Heinz-Dieter Harbusch, Am Ziegenberg 4, 3509 Morschen/Eubach
Jann Siebert, Steinbruch 17, 3509 Spangenberg
Detlef Teppe, Gruland 18, 3549 Rhoden
Hans-Jürgen Henkel, Reckenbergstr. 4, 3560 Biedenkopf
Jörg Krapfl, Müllernweg 8, 3570 Städtoldendorf 2
Thomas Wolf, Gather Weg 103, 4000 Düsseldorf 1
Uwe Dittner, Martin-Buber-Str. 13, 4019 Monheim-Baumberg
Herbert Gerlach, Nösenberg 5, 4020 Mettmann
Peter Freitag, Heide 94, 4044 Kaarst 2
Raif Foit, Hinteffeld 5, 4044 Kaarst 1

LESER- BRIEFE

Beginnen wir zunächst mit einigen Leserbriefen zum Spielbetrieb. Hauptthema ist nach wie vor die 2. Bundesliga. Robert Gelenkirch aus Bonn schreibt: "Der Meinung der letzten Rundschau von Andreas Dawo schließe ich mich voll an. Unser TKC würde in der 2. Liga sportlich aber noch stärker finanziell nicht bestehen können. Es sind immer wieder die weiten Entfernungen, die einen an diesen Spielen hindern. Also der Vorschlag, anstatt der 2. Liga 4 Oberligen einzurichten wäre wirklich Überlegenswert." Christof Hahn aus Menden schreibt: "Den Kritiken zur 2. Bundesliga kann ich nicht ganz zustimmen, denn diese entzieht den Regionalligen einige starke Teams, die sich vom durchschnittlichen Regionalliganiveau abheben und für die die Punktspiele nur eine Pflichtaufgabe sind. Allerdings gibt es auch einige Clubs, die in sportlicher Hinsicht den Aufstieg schaffen könnten, aber nicht die finanziellen Möglichkeiten haben oder die weiten Reisen nicht auf sich nehmen wollen (z.B. HSC Bonn). Damit auch solche Clubs einen Anreiz haben, könnte man jetzt noch die einzelnen Regionen in Oberliga und Landesliga unterteilen. Ich glaube, dann wären die meisten Ligen interessanter und würden nicht nur von einigen Clubs beherrscht". Zum Thema DTFV-Pokal schreibt Robert Gelenkirch: "Um die 2. Runde des DTFV-Pokals zu erreichen, mußten die Bremer 1000 Autokilometer zurücklegen. In der 2. Runde mußten sie nochmals 300 Kilometer fahren. 50 DM Spritkosten kamen da auf jeden der Spieler zu. Wenn man schon Geld verdient tut dies bestimmt nicht so weh als wenn man noch Schüler ist. Ich bin der Meinung, eine Qualifikation vor der 1. Runde auf Landesebene durchzuführen. Dann nämlich schälen sich bestimmt die starken Vereine heraus und sind dann stark genug, um auf Bundesebene bestehen zu können. Die kleinen Clubs aber bekommen die Chance, gegen gleichwertige und starke Gegner anzutreten." Christian Schäl aus Butzbach bat mich um folgenden Gefallen, den ich ihm leider nicht erfüllen konnte: "Könntest Du mir von jeder bisher absolvierten Bundesligasaison die Endtabelle und die Rangliste der Punktjäger zusenden?" Leider ist das nicht möglich, denn solche Tabellen werden erst seit vier Jahren an einer Stelle geführt und aufbewahrt. Ich war jedoch immer der Meinung, daß man auch noch an die Einzelergebnisse der früheren Jahre herankommen kann. Es müßte sich nur jemand, der damals bereits dabei war und weiß, wo die Quellen für diese Informationen zu finden sein könnten, sich einmal diese Aufgabe stellen. Der DTFV-Vorstand dürfte zeitlich dazu leider kaum noch in der Lage sein. Auch zur Süddeutschen Einzelmeisterschaft erreichte mich noch nachträglich eine Stellungnahme: Ulrich Schülke aus Göppingen schreibt: "Die Süddeutsche Einzelmeisterschaft war ein tolles Erlebnis, das man so schnell nicht vergißt. Das Turnier wurde von der MTKG St. Benno gut organisiert. Auch die Räumlichkeiten waren für ein solch großes Turnier gut geeignet. Obwohl ich in der 2. Runde ausgeschieden bin, hat es mir gut gefallen." Von seinem ersten Turnier (Odenwälder Einzelmeisterschaft) berichtet Stephan Weber aus Eberbach: "Es war in der Tat beeindruckend, was ich zu sehen bekam. Die großen Turnierplatten und die Spieler mit den angefeilten Füßen, die ich mir so gar nicht vorher hatte vorstellen können. In der Vorrunde bezogen meine 3 Freunde und ich mit unseren unangefeilten und unbeschwerten Spielern fast ausschließlich Niederlagen. In der Trostrunde konnte ich immerhin alle besiegen, um dann doch im Spiel um Platz 11 zu verlieren. Trotzdem, gelohnt hat sich der Abstecher allemal. Zum neuen Jahr werden wir einen Verein gründen, das steht fest." Es wäre wirklich erfreulich für den DTFV, wenn die Turnierteilnahme eines Einzelmitgliedes immer zu solchen Resultaten führen würde. Zum Thema Freundschaftsspiele schrieb Peter Becker aus Bidingen: "In den letzten Wochen bestritten wir zwei Freundschaftsspiele, erst in Butzbach und dann in Mannheim. Als nächstes spielen wir in Rüsselsheim/Königstädten. Es ist zwar sehr kostspielig nur auswärts Freundschaftsspiele zu bestreiten, aber es macht uns großen Spaß, zudem wir ja gerne in unserer Liga vorne mitmischen wollen und in Freundschaftsspielen Erfahrungen sammeln. Viele Stellungnahmen beziehen sich auf die "Rundschau". Ulrich Schülke (Göppingen): "Ich freue mich mit Dir, daß Du einen Rundschau-Mitarbeiter gefunden hast, der Dir Arbeit abnimmt. Bruno Jäger gab in Sachen Berichterstattung, so finde ich, einen hervorragenden Einstand. Die Tabellen, Berichte und Ergebnisse sind gut geordnet, übersichtlich und interessant." Daß Clubs, die in der Bundesliga spielen, nur gegen etwa gleichstarke Mannschaften antreten, das ärgert mich immer. Dabei wird die Nachwuchsarbeit ganz vergessen. Spaß am Tipp-Kick ist hier oft nicht mehr gefragt. Hauptsache die erforderlichen Punkte stimmen".

Wir
bitten



um weitere
Leserbriefe!

Impressum

DEUTSCHER TISCHFUSSBALLVERBAND (D T F V)

TIPP - KICK

INFORMATION/KOORDINATION

Rudi Fink, Am Kleinen Felde 21, 3000 Hannover 1, Tel. 0511/ 71 16 93

SPIELBETRIEB

Peter Bumke, Afrikanische Str. 154, 1000 Berlin 65, Tel. 030/451 45 27

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Hermann Gärtler, Berghäuschenweg 284, 4040 Neuss, Tel. 02101/ 131 72

FINANZEN

Detlef Wolf, Dorn-Assenheimer-Str. 5, 6364 Florstadt 1

DTFV-KONTO

Kreissparkasse Friedberg/Hessen, Kto. 100 036 572, Blz. 518 500 79

Redaktionsadresse

Rudi Fink, Am Kleinen Felde 21, 3000 Hannover 1, Tel. 0511/71 16 93